Nr. 147 / 3. AUSGABE *August / September 2017* 26. JAHRGANG

BEURER BLADL

Antik- und Tödelmarkt in Neubeuern

Foto: Petra Reischl-Zehentbauer

Ihre Marktgemeinde berichtet

„Quo vadis Neubeuern“?

Folgende Presseinformation wurde sofort vom Prüfungsausschuss der Marktgemeinde an das Ladratsamt Rosenheim, zugleich an RO 24 und die Heimatzeitung OVB weitergeleitet, ins Internet eingestellt, ohne das Ergebnis der prüfenden Behörde abzuwarten.

Was darf ein Bürgermeister?

Rechnungsprüfungsausschuss übt Kritik an der Ausgaben- und Gebühren-Praxis in der Marktgemeinde Neubeuern

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2017 präsentierte der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses und Gemeinderat Konrad Stuffer (CSU) die Ergebnisse der Rechnungsprüfung für die Marktgemeinde Neubeuern. In seinem Bericht beleuchtete Stuffer vier Sachverhalte, die nach mehrheitlicher Meinung des Ausschusses einer rechtlichen Überprüfung unterzogen werden sollten, da nicht auszuschließen sei, dass es sich dabei um nicht rechtskonformes Verhalten des Bürgermeisters Hans Nowak (Beurer Bürgernähe) handelt.

Der erste Kritikpunkt bezog sich auf die Finanzierung des Kioskumbaus am Neubeurer See.

2016 wurde im Zuge eines Pächterwechsels die gastronomische Einrichtung einer Generalsanierung unterzogen. Die Kosten waren mit 180.000 Euro veranschlagt.

Der Umbau wurde 2016 fertiggestellt. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahmen belaufen sich laut Bericht tatsächlich auf 290.000 Euro, was einer Kostensteigerung um gut 60 Prozent entspricht, über die der Gemeinderat erst nach Abschluss der Arbeiten informiert wurde. In diesem Zusammenhang wurde im Rechnungsprüfungsbericht außerdem festgestellt, dass es für die außer- und überplanmäßig beauftragten Leistungen keine schriftliche Dokumentation gibt. Die Aufträge seien größtenteils nur mündlich von Bürgermeister Hans Nowak ohne Beschlussfassung des Gemeinderats beauftragt worden. Der Bericht der Rechnungsprüfung schließt hier eine rechtswidrige Vorgehensweise des Bürgermeisters nicht aus.

Als weiteren Punkt monierte der Ausschuss hohe Kosten für die Durchführung der Waren- und Weihnachtsmärkte sowie eine damit verbundene uneinheitliche Gebührenpraxis bei den Marktständen.

Unregelmäßigkeiten seien im Zuge der Rechnungsprüfung auch bei der Erhebung von kommunalen Gebühren bei der Genehmigung von Veranstaltungen sowie im Einwohnermeldeamt aufgefallen. Das Kostengesetz des Freistaates Bayern sieht eine Gebühr für die Genehmigung von nicht gemeindlichen Veranstaltungen vor. Wie aus den Unterlagen und Belegen hervorgeht, seien die Gebühren nicht konsequent von jedem Veranstalter gefordert worden. So finden sich in den geprüften Unterlagen mehrere Aktennotizen, dass einigen Antragstellern die Gebühren auf Veranlassung des Bürgermeisters erlassen wurden. Ähnlich verhält es sich mit den Gebühren von Personalausweisen bzw. Reisepässen. Auch hier haben sich laut Rechnungsprüfungsbericht Aktennotizen in den Unterlagen gefunden, die darauf hinweisen, dass Nowak mehrfach und eigenmächtig die Gebühren erlassen hat.

In der weiteren Gemeinderatssitzung zeigten sich einige Gemeinderäte überrascht von den dargestellten Sachverhalten und monierten die Ausgaben- und Gebührenpraxis. Die Gemeinderäte Konrad Stuffer (CSU), Alois Holzmaier (Freie Wähler) und Martin Fritz (CSU) sind sich einig: „Die Kommune ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts, deren Pflicht es ist, alle Bürgerinnen und Bürger gleich zu behandeln. Sollte sich der Verdacht erhärten, dass persönliche Gefälligkeiten in kleinerem und größerem Ausmaß zur Amtspraxis des Bürgermeisters gehören, so wirft das kein gutes Licht auf sein Rechts- und Amtsverständnis.“

Nach dem Bericht des Ausschussvorsitzenden haben sich die Gemeinderäte bei einer namentlichen Abstimmung mit 15:1 Stimmen entschieden, die Sachverhalte einer eingehenden rechtlichen Prüfung an die zuständige kommunale Rechtsaufsicht zu übergeben. Man darf gespannt sein, zu welchen Schlüssen die kommunale Aufsichtsbehörde kommt und welche Konsequenzen sich für die Marktgemeinde Neubeuern und ihren Bürgermeister Hans Nowak ergeben.

Herausgeber dieser Presseinformation
Konrad Stuffer (CSU)
Gemeinderat und Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
Alois Holzmaier (Freie Wähler)
Gemeinderat, Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss Martin Fritz (CSU)
Gemeinderat Hubert Lingweiler
(Die Grünen)

Sachverhaltsklärung des Ersten Bürgermeisters Hans Nowak

Vorwurf: Uneinheitliche Gebührenpraxis bei den Marktständen

Da öffnet sich die Schere bezüglich der uneinheitlichen Gebührenpraxis bei den Marktständen. Denn in den Jahren 2010 - 2012 wurde der Bauernmarkt am Oberen Marktplatz in Neubeuern sechsmal im Jahr 2010, fünfmal im Jahr 2011 und zweimal in 2012 abgehalten, später als unrentabel wieder verabschiedet. Zu jeder Veranstaltung war der Bauhof mit dem Aufbau der Buden beschäftigt (Kostenansatz pro Stunde 30 €), für eine Aufbaugebühr von 10 Euro und eine Standgebühr von 0 Euro für alle gewerblichen Betreiber. Von den Revisoren der Marktgemeinde und damaligen Marktleiter Thomas Schwitteck wurde diese Gebührenpraxis als gemeinnützig(?) oder caritativ(?), vielleicht lukrativ(?) oder aus einem anderen schleierhaften Grund gebilligt! Vielleicht meinten die Herren auch, dass die ‚Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Märkte im Markt Neubeuern‘ nicht für den Bauernmarkt gilt.

Unter wesentlich strengeren Kriterien waren besagte Revisoren jetzt am Werk und klagten an, dass caritative Stände auf dem Christkindlmarkt nicht mit der gemeindlichen Gebühr belastet wurden - wie der

Ihre Marktgemeinde berichtet

**Als Freizeitoase für die Beurer Bürger und touristischer Anziehungspunkt präsentiert sich das Seegelände „Badesee Neubeuern“.
Die Gaststätte entspricht nach vollzogenem An- und Umbau den Erfordernissen der Lebensmittelverordnung und ist mit integrierten Kühl- und Lagerräumen, Behinderten- und Personaltoilette hygienisch und technisch nun auf dem neuesten und einwandfreisten Stand.**

Weltladen, dessen Einnahmen als Spende der Frühchenstation der Haunerischen Kinderklinik zugute kam; der 3. Weltladen der Schüler des Schlosses Neubeuern; die Soroptimisten vom Frauen- Mädchen-Notruf Rosenheim; die sozialtherapeutische Wohngruppe Samerberg; Hilfe für Tiere in Not; Kerbhaus; Waldorf Schule und KAB. Dabei war den Klägern wohl nicht der Unterschied zwischen gewerblich, gemeinnützig und caritativ bekannt.
Das ist auch nicht so ganz einfach zu verstehen! Caritative Stände sind in der ‚Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Märkte im Markt Neubeuern‘ nicht erwähnt, dagegen die Gebühr für gemeinnützige Stände eingefügt - dann wieder gestrichen. Denn um die Standgebühr der gemeinnützigen Stände sollte sich der neu gewählte Gemeinderat im Frühjahr 2014 entscheiden, nachdem sich Gemeinderätin Christina zur Hörst am 25.02.2014 dafür aussprach, gemeinnützige Zwecke aus der Marktsatzung zu streichen und Thomas Schwitteck am 25.03.2014 für eine Wiedervorlage plädierte. Doch dazu kam es nicht mehr. Am 01.06.2014 trat der Beschluss vom Februar in Kraft, in der die gemeinnützigen Stände nicht mehr mit 50% der Standgebühren, sondern mit 100% zu belangen sind.

Vorwurf: Erhebung kommunaler Gebühren - Schankerlaubnis
Zwei Schankerlaubnisse (Herbstkonzert der Musikkapelle Neubeuern und Zeltbetrieb am Badesee von United Bands e.V.) hätten mit jeweils 20 Euro die Gemeindekasse bereichern können - wären sie abkassiert worden. Traurig, dass unser aktives Vereinsleben, das mit seinen publikumsstarken Veranstaltungen zur Belebung des kulturellen Austausches willkommen ist, nun nicht mehr durch die Gemeinde aufgrund einer unbürokratischen Ausserstandsetzung unterstützt werden kann. Diese zwei monierten Fehlbeträge á 20 € werden selbstverständlich privat ausgeglichen.

Vorwurf: Verwarngeld bei Verlängerung des Personalausweises
Auch den Bürgern, die ihren Personalausweis nicht binnen einer Frist von sechs Monaten neu beantragen, kann ein Verwarngeld verhängt werden. Maßgeblich für die Legimitierung ist die Ausweisung durch einen Reisepass oder den Personalausweis. Wer eines dieser gültigen Dokumente besitzt, darf durch ein Verwarngeld nicht belangt werden. Diese Tatsache war den emsigen Prüfern nicht bekannt, ansonsten könnten sie nicht von eigenmächtigen Gebührenerlassen berichten. Die Revisoren beanstanden hier das Fehlen von Verwarngeldern über je 10 Euro für einen abgelaufenen Personalausweis und wissen nicht, dass dies eine KANN-Entscheidung ist. Auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden verzichten großzügig auf deren Erhebung.

So berichtet das OVB, Konrad Stuffer und Martin Fritz seien aufgefallen, dass im Jahr 2013 die Gebühreneinnahmen insgesamt im Meldeamt - hier war Nowak damals beschäftigt - im Vergleich zu 2016 wesentlich niedriger waren. „Hat er Wählerstimmen gekauft?“, fragen sie sich.

2016 fehlen lt. dem Rechnungsprüfungsausschuss Verwarngelder für abgelaufene Personalausweise und zwei nicht kassierte Schankgebühren. Woher kommen dann die Mehreinnahmen 2016 gegenüber 2013? Wurde daran gedacht, dass die Steigerung der Bevölkerungszahl um 132 Personen (4.406 : 4.538) Einfluß auf die Gebühreneinnahmen hatte?

Vorwurf: Baukosten der Generalsanierung ‚Kiosk Badesee Neubeuern‘
Angeprangert wird die Kostenentwicklung des Kiosks am Badesee Neubeuern mit Anbau und Generalsanierung des Bestandes. Entgangen ist dem Rechnungsprüfungsausschusses, dass bereits zu Zeiten des ehemaligen Bürgermeisters der Kiosk zur Gaststätte deklariert wurde. Lediglich der Anbau von Kühlräumen, Personal- und Behindertentoilette und geringfügige Sanierungsmaßnahmen des Altbaus waren aufgrund der wiederholten Beanstandungen durch die Lebensmittelüberwachung des Landratsamts Rosenheim im Haushaltsplan 2016 mit 180.000 Euro - rein kalkulatorisch - veranschlagt (Kostenvoranschlag des Planungsbüros List/Wagner/Winkler: 205.222 Euro).

Die Kostenüberschreitung wäre den Gemeinderäten nicht zur Abstimmung unterbreitet worden, so der Vorwurf. Nicht die veranschlagten Kosten des Neu-

Ihre Marktgemeinde berichtet

baus waren das Problem, sondern die Sanierungskosten des Altbaus, dessen marode Substanz sich erst während der Bautätigkeit zeigte: Durch Fett verstopfte Rohre, nicht mehr intakte Schmutzwasserleitungen, mangelnde Elektro-Versorgung des Gebäudes, Unfallgefahr beim Barfußlaufen im gastronomischen Bereich. Die zeitgemäße und dringend geforderte Renovierung der Altbausubstanz war nicht auf die nächste Gemeinderatssitzung zu vertagen.

Über den Werdegang des Bauvorhabens war der Gemeinderat in folgenden Sitzungen informiert:
Das Planungsbüro stellte am 16.02.2016 im Gemeinderat den Planungsauftrag vor, am 08.03.2016 bewilligte der Gemeinderat diverse Vergaben. Einen Sachstandsbericht über den Zustand der Rohrleitungen mit dem Anfallen von Mehrkosten hält Bauleiter Georg Scholz am 22.03.2016 und der Gemeinderat beschließt am 19.04.2016 weitere diverse Vergaben. Am 05.07.2016 findet ein Ortstermin am See mit den Gemeinderäten statt, um über die Mehrausgaben zu sprechen. Am 19.07.2016 sind die Außenanlagen Thema im Gemeinderat und am 15.11.2016 beschäftigt sich erstmals der Rechnungsprüfungsausschuss mit dem Thema Gaststätte am Badesee. Dann wurden am 07.03.2017 die überplanmäßigen Ausgaben der gesamten Maßnahme dem Gemeinderat präsentiert, zuvor bereits am 17.01.2017 im Haupt- und Finanzausschuss - in dem auch Gemeinderat Martin Fritz Mitglied ist - besprochen. Es ergibt sich folgende Rechnung:

Errechnete Baukosten des Planungsbüros	205.222,00 €
Inventar	50.000,00 €

= veranschlagte Kosten, die der Gemeinderat akzeptiert hatte.

Tatsächliche Baukosten Neubau	141.313,76 €
Tatsächliche Baukosten Bestand	125.973,49 €
Planungs- und Statikkosten	20.697,67 €
Umsatzsteuerrückerstattung	- 46.358,98 €
Summe der Baukosten	241.625,94 €

Eine Kostenexplosion von gut 60%? (notfalls hilft der Taschenrechner!).
Alle Rechnungen wurden vom Bauleiter sachlich und fachtechnisch geprüft.
Die Ausgaben würden sich allerdings schneller amortisieren, wäre der Gemeinderat bereit gewesen, das zinslose Darlehen von der Auer Brauerei in Höhe von 40.000 € anzunehmen. Eine zu befürchtende langjährige Bindung war sowieso auszuschließen, weil der zinslose Pachtvertrag des Grundstücks in Altenmarkt mit Errichtung des Zillenstadls - zu Zeiten des Altbürgermeisters - bereits vertraglich den Bezug des Auer-Bieres am Badesee beinhaltete.
Dank den Pächtern Marlene Fürste und Xare Schmid konnte die Investition von rund 100.000 € in die Ausstattung der Gastronomie den kalkulatorisch angesetzten Inventaraufwand des Gemeindehaushaltes entlasten.
Das fehlende Bautagebuch kann durch die Tagesberichte der beauftragten Firmen belegt werden und ist jeder Zeit einzusehen.

Was hätten Sie als Steuerzahler gesagt, wenn den Kiosk ein dauerhaftes Schild mit der Aufschrift „heute geschlossen“ geziert hätte, weil Verzögerungen durch fehlende Entscheidungen zum Baustopp geführt hätten? Und die Situation der Pächter? Der Pachtvertrag ab 01.01.2016 wäre mit der Saisoneröffnung nicht zustande gekommen, die benötigten Pachteinnahmen als Finanzierungsgrundlage hinfällig gewesen. Damit wäre die gastronomische und hygienische Fürsorge auf dem Seegelände aufgrund verzögerter Gemeinderatsbeschlüsse als gescheitert in die Annalen der Marktgemeinde eingegangen. Ist diese Führung der gemeindlichen Interessen förderlich für das Gemeinde- und Bürgerwohl?

Offensichtlich bedeuten die Revisoren-Eingaben an den Prüfungsausschuss des Landratsamtes und vorweggenommener Vorverurteilung mit Information an die Presse eher eine partei-politische beeinflussende Maßnahme im Vorfeld des Wahlkampfes 2020. Darauf schließen die Äußerungen von Martin Fritz (CSU) „Es wird so lange keine Ruhe in Neubeuern geben, solange Nowak hier Bürgermeister ist“ und zusammen mit Konrad Stuffer (CSU) ist er sich einig „Nowak will der König von Neubeuern sein. Nowak habe auch ein ‚fehlen-

Eintauchen und genießen verschafft Abkühlung in heißen Zeiten

des Rechtsverständnis‘ - „Er ist einfach nicht der Richtige.“
Ein Aphron ist zudem die Abstimmung des Gemeinderats über die Weitergabe des Revisorenberichts an den Prüfungsausschuss, mit 15:1 Stimmen. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung lag der Bericht dem Landratsamt bereits über 14 Tage vor.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, diskutieren und entscheiden Sie nun persönlich über mein Verhalten gegenüber Bürgerinteressen und die Pressemitteilungen an RO 24 und OVB Rosenheim.
Mich stimmt die kommunale Zusammenarbeit sehr traurig. Anscheinend wird sich der konstruktive Dialog zum Wohl der Bürger über meine ganze Amtsperiode hinweg schwierig gestalten. Trotz alledem werde ich die Vertretung unserer gemeinnützigen Interessen verfolgen und blockierende Attacken abwehren. Meinem Kurs der „Bürgernähe“ werde ich ungeachtet aller Intrigen treu bleiben, auf das Wort der Bürger vertrauen und dieses in meiner Gemeindearbeit vehement vertreten.

Ihr Bürgermeister

Hans Nowak

Ihre Marktgemeinde berichtet

zum Geburtstag

im Juni
85. Geburtstag- Monika Paul
80. Geburtstag- Anneliese Zeisig
85. Geburtstag- Erich Rasinger
80. Geburtstag- Josef Wendlinger
90. Geburtstag- Elisabeth Steigerwald
80. Geburtstag- Hilaria Heibl
85. Geburtstag - Annemarie Mader
80. Geburtstag- Waldemar Reitmayr

im Juli
80. Geburtstag- Herbert Haßler
80. Geburtstag- Ingeburg Ressel

zum Hochzeitsjubiläum

im Juni
Diamantene Hochzeit -
Josef und Elisabeth Winghart
Goldene Hochzeit -
Alfred und Hildegard Eutermoser

im Juli
Goldene Hochzeit -
Bartholomäus und Maria Anna Bichler
Goldene Hochzeit -
Dr. Egon und Maria Heil

Fortbildung zum Angestelltenlehrgang II

Herr Patrick Greilinger hat im August 2016 die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beendet und ist seitdem im Einwohnermeldeamt / Standesamt als Standesbeamter eingesetzt.
Die nächste Herausforderung steht bereits in Form einer Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt an.
Der Markt Neubeuern freut sich, Herrn Greilinger den Angestelltenlehrgang II als wichtige Weiterqualifizierung anbieten zu können und wünscht viel Erfolg und Spaß beim Lernen!

Rentenberatung im Rathaus

Der Versichertenberater, Herr Kokott, beantwortet einmal im Monat bei uns im Rathaus Ihre Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung und ist Ihnen behilflich, wenn Sie einen Antrag auf Kontenklärung oder einen Rentenantrag stellen möchten.
Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten bitten wir Sie, im Einwohnermeldeamt unter der Tel. Nr. 08035/8784-25 einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.
Zu folgenden Beratungsterminen - neu ab 09.30 Uhr - sind noch Plätze frei:

- Donnerstag, 31.08.2017
- Donnerstag, 28.09.2017
- Donnerstag, 26.10.2017

Gemeinderatssitzungen

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Zusammenfassungen der Marktgemeinderatssitzungen auf der Homepage des Marktes Neubeuern unter www.Kulturdorf-Neubeuern.de einsehbar sind.

Friedhof

Im Friedhof verbreitet sich derzeit ein Gewächs, der sogenannte Ackerschachtelhalm, auch als Zinnkraut bekannt, das anscheinend nicht einzudämmen ist.
In den Augen des Gärtners oder der Grabbesitzer ist er aber vor allem ein hartnäckiges Unkraut - nicht ohne Grund reicht sein Stammbaum bis in die Anfänge unserer Flora zurück. Wer ihn im Garten oder im Grab hat, wird schnell feststellen, dass selbst der Einsatz von Herbiziden keinen dauerhaften Erfolg bringt. Das liegt am tief reichenden Wurzelstock, aus dem immer wieder neue Halme ans Tageslicht kommen.
Im fertig angelegten Garten bleibt Ihnen leider nichts anderes übrig, als den Boden an den Stellen, wo der Ackerschachtelhalm besonders dicht steht, bis in die undurchlässige Zone aufzugraben und zu versuchen, die Verdichtungen zu beseitigen. Diese Maßnahme ist im Friedhof und den betroffenen Gräbern aber nur sehr schwer umzusetzen.
Dennoch bitten wir Sie, ihr Grab und die Wege rund um die Grabstätten entsprechend zu pflegen und den Ackerschachtelhalm so gut wie möglich einzudämmen.

Fundsachen

Vermissen Sie vielleicht ……
- Herrenfahrrad, älteres Modell
- Damenuhr
- Schlüssel
- Sonnenbrille
- Kindertrachtenjacke

Ihre Marktgemeinde berichtet

• 3D-Ziele aus Gummi-Kunststoffgemisch
Das „Sortiment“ an gefundenen Gegenständen wartet im Fundbüro des Marktes Neubeuern auf Abholung. Die Eigentümer der gefundenen Gegenstände haben die Möglichkeit, ihre Sachen bis sechs Monate nach der Anzeige des Fundes im Fundbüro des Marktes Neubeuern abzuholen.
Danach gehen sie in das Eigentum des Finders über.
Nachfragen oder Auskünfte hierzu erteilen Ihnen Herr Hartl und Herr Greilinger unter Telefonnummer 08035/8784-25 oder 24.
http://www.t-online.de/heim-garten/garten/id_78475734/ackerschachtelhalm-zinnkraut-im-garten-bekaempfen.html

RVO-Linie 9490: Rosenheim - Neuwöhr - Altenmarkt - Neubeuern - Nußdorf
Linie verkehrt wie im Linienfahrplan

Montag - Freitag
Sonderfahrt - Rückfahrt 23.30 Uhr ab Rosenheim Stadtmitte - Neuwöhr - Altenmarkt - Nußdorf (nicht über Raubling)

Samstag - Sonntag (26.08./27.08.2017, 02.09./03.09.201, 09.09./10.09.2017 (keine Bedienung der Zwischenhaltestellen)

Sonderfahrt Sa. & So. Hinfahrt
17.55 Nußdorf
18.03 Neubeuern
18.30 Uhr Rosenheim Stadtmitte
Sonderfahrt Rückfahrt
23.30 Uhr ab Rosenheim Stadtmitte

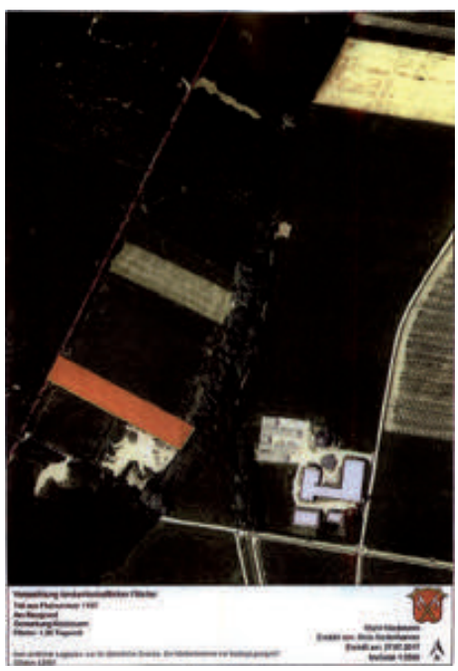
Sonder-Familien-Fahrt am Sonntag Hinfahrt
11.15 Uhr Nußdorf
11.23 Uhr Neubeuern
11.50 Uhr Rosenheim Stadtmitte

Sonderfahrt Rückfahrt
15.30 Uhr ab Rosenheim Stadtmitte

Standkonzert im September und Oktober

Zum Abschluss der diesjährigen Konzertreihe finden noch zwei Konzerte statt:
21. September um 19:30 Uhr, Konzert mit „Jazz‘ma“ am Marktplatz
5. Oktober um 19 Uhr, Standkonzert der Jugendmusikkapelle Neubeuern am Hierer Berg. Michael Fichtner

Verpachtung landwirtschaftlicher Grundflächen der Gemeinde



Fläche Am Neugrund

Fläche am Badesee Neubeuern

Fläche Wasserleite

Der Markt Neubeuern verpachtet ab 01.10.2017 folgende landwirtschaftlich genutzte Flächen:
• Wasserleite, Teil aus Flurnummer 1420, Gemarkung Neubeuern, Fläche: 1,5 Tagwerk
• Fläche am Freibad, Parkplatz, Gemarkung Neubeuern
• Am Neugrund, Parzelle 3, Gemarkung Neubeuern, Fläche: 1,36 Tagwerk
Schriftliche Bewerbungen können bis 04.09.2017 beim Markt Neubeuern eingereicht werden. Nähere Auskünfte erteilt Erster Bürgermeister Hans Nowak.

Ihre Marktgemeinde berichtet

Vorsicht vor dem Eichenprozessionsspinner!

Wer sich jetzt im Wald oder am Waldrand aufhält, sollte nicht nur die Gefährdung durch Zecken im Auge behalten, sondern auch auf die Raupen und Gespinste der Eichenprozessionsspinner achten - auch dort, wo die unscheinbaren Nachtfalter bereits in den Vorjahren aufgetreten sind.

Eichenprozessionsspinner kommen vor allem in lichten Eichenwäldern vor. Eine Berührung der Raupen kann allergische Reaktionen an den Atemwegen und der Haut auslösen. Aber auch ihre Gespinste stellen eine nicht zu unterschätzende Allergiequelle dar. Sie haften noch Monate nach dem Schlüpfen an Bäumen und Büschen oder liegen auf dem Boden. Direkter Kontakt ist auf jeden Fall zu meiden. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) empfiehlt, Gespinste der Eichenprozessionsspinner nur von Spezialisten, zum Beispiel von dafür ausgebildeten Baumpflegern, von der Feuerwehr oder von ausgebildeten Schädlingsbekämpfern mit entsprechender Ausrüstung entfernen zu lassen.

Die feinsten Raupenhärchen sind von sehr langer Haltbarkeit. Deshalb geht die Gefährdung nicht nur von den Raupen, sondern auch von den verlassenen Nestern aus, in denen sich die Brennhaare auch dann noch befinden, wenn die Raupen sich bereits gehäutet und verpuppt haben. Diese verlassenen Nester stellen noch lange Zeit eine Allergiequelle dar. Die Raupenhaare sind so leicht, dass sie vom Wind weiter getragen und so fein, dass sie sogar eingeatmet werden können. Mit ihren Häkchen haften sie an Schuhen und Kleidern und dringen schließlich durch die Haut und über die Schleimhäute in den Organismus ein.

„Das möglicherweise noch in den Brennhaaren enthaltene Eiweiß Thaumetopoein kann beim Menschen zu einer Raupendermatitis führen“, erklärt SVLFG-Mitarbeiterin Dr. Alexandra Riethmüller. Sie ist im Bereich Prävention unter anderem zuständig für biologische Gefährdungen, zu denen auch die Brennhaare des Eichenprozessionsspinners gehören. „Typische Hautreaktionen sind Juckreiz, Ausschlag, Quaddeln und Bläschen. Außerdem können Entzündungen der Schleimhäute – wie an der Augenbindehaut und Rachenschleimhaut - sowie Atemnot auftreten. Wiederholter Kontakt verschlimmert die Symptome. In schweren Fällen kann die Reaktion in einen lebensbedrohenden anaphylaktischen Schock münden“, ergänzt Dr. Riethmüller.

Kontakt mit Brennhaaren vermeiden

Die einfachste und wichtigste Schutzmaßnahme ist, den Kontakt mit den Brennhaaren zu vermeiden. Wer nicht unbedingt muss, sollte befallene Waldgebiete nicht aufsuchen. Wer im Wald arbeitet, sollte unbedingt vor Arbeitsbeginn prüfen, ob sich dort Gespinste befinden und dies gegebenenfalls in seine Arbeitsorganisation einplanen. Entfernt werden dürfen die Gespinste nur von Spezialisten, die über die dafür notwendige Ausrüstung und Kenntnisse verfügen.

Schutzmaßnahmen bei Arbeiten in der Nähe von befallenen Bäumen

Lässt sich die Arbeit in der Nähe befallener Bäume oder Sträucher nicht umgehen, dann sind Schutzmaßnahmen zu treffen. Es wird das Tragen persönlicher Schutzausrüstung empfohlen. Dazu gehören:

- Schutzbrille (Korbbrille),
- partikelfiltrierender Atemschutz der Klasse FFP2/FFP3 mit Ausatemventil,
- körperbedeckende Arbeitskleidung mit Kopfbedeckung oder ein Einweg-Overall (Chemikalienschutz Typ 4B),
- Schutzhandschuhe mit ausreichender mechanischer Belastbarkeit und
- geschlossene Schuhe.

Die getragene Arbeitskleidung sollte nicht in den Wohnbereich gelangen und muss nach dem Arbeitseinsatz umgehend gewaschen werden. Benutzte Einwegoveralls sind nach dem Einsatz in geschlossenen Plastiksäcken zu entsorgen. In jedem Fall ist es nach einem Kontakt mit den Raupenhärchen erforderlich, sich gründlich zu duschen und die Haare zu waschen.

Prozession von Raupen des Eichenprozessionsspinners (Quelle: FVA Baden-Württemberg)

Was tun, wenn Symptome auftreten?

Sollten Sie während der Arbeit Hautreaktionen oder Atemwegsbeschwerden feststellen, brechen Sie Ihre Tätigkeit umgehend ab und suchen Sie einen Arzt auf. Treten Krankheitssymptome zeitverzögert auf, sollte ebenfalls ein Arzt aufgesucht werden. Informieren Sie ihn, dass ein Zusammenhang zwischen den Symptomen und den Brennhaaren des Eichenprozessionsspinners möglich sein kann.

Weiterführende Informationen und eine Musterbetriebsanweisung zum Schutz vor Eichenprozessionsspinnern gibt es im Internet unter www.svlfg.de > Suchbegriff: Eichenprozessionsspinner. Für eine persönliche Beratung stehen die Präventionsmitarbeiter der SVLFG zur Verfügung. Die regional zuständigen Ansprechpartner sind ebenfalls online zu finden unter www.svlfg.de > Prävention > Ansprechpartner.

Petra Stemmler-Richter
Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau

Ihre Marktgemeinde berichtet

Seniorennachmittag beim Gaufest

Unsere Seniorinnen und Senioren haben sich sehr über die großzügige Einladung des V.T.E.V. Edelweiß zum 125jährigen Gründungsjubiläum und 97. Gaufest gefreut. Auch unsere Nachbarn aus Nußdorf, Samerberg und Rohrdorf waren eingeladen machten sich mit Bussen und Privatfahrzeugen auf den Weg zum Festzelt um miteinander einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. So manche Erinnerung aus gemeinsamen Schulzeiten und Jugenderinnerungen wurden dabei ausgetauscht.
Ich darf an dieser Stelle ein ganz herzliches Vergelt's Gott von den Senioren und Seniorenbeauftragten an alle überbringen, die zum Gelingen beigetragen haben, u. a. dem Kaffee- und Kuchenpersonal, den Kuchenspendern, den freundlichen Bedienungen (auch aus den Firmgruppen von Andrea Hager und Susi Stangelmayer).

Ein großer Dank gilt selbstverständlich auch der Jugendgruppe der Neubeurer Musikkapelle, den Kinder- und Jugendtanzgruppen des Trachtenvereins und allen, die dieses schöne Fest ermöglicht haben.

Durch Spenden einiger Neubeurer Firmen und Privatpersonen konnten wir für diesen Tag den Setra S10 „Landsteicher" mit Panoramafenster organisieren, der am Vormittag die Seniorenbeauftragten der Nachbargemeinden und einige „immer aktive Neubeurer Seniorenbetreuer" mit einer kleinen Busrundfahrt belohnte. Am Neubeurer See konnten wir uns bei Speis und Trank über die Seniorenarbeit in den Gemeinden austauschen und von Wolfgang Sattelberger einiges über die Vereinsgeschichte erfahren. Am Nachmittag diente der 53 Jahre alte Bus als Hol- und Bringservice für unsere Seniorinnen und Senioren.

Ingrid Leitner
(Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde)

Seniorenfrühschoppen am Neubeurer See

Auf Anregung vom „Sozialwerk-Neubeuern-Nußdorf-Samerberg" fand am Mittwoch, dem 28.06. von 10 bis 13 Uhr ein „Senioren-Frühschoppen" am Neubeuer See statt.
Vor allem unsere männlichen Senioren sollten sich dadurch angesprochen fühlen, wobei wir uns selbstverständlich auch über Damenbesuch freuen.
Das Wetter war sehr wechselhaft, aber …. wir hatten Glück … nur ein paar Tropfen fielen im schönen Wirtsgarten bei Marlene und Xare, die wir aber unter dem Blätterdach und den Schirmen gut überstanden.
Knapp 30 Seniorinnen und Senioren machten sich auf den Weg, oder wurden teilweise abgeholt, und konnten den Frühschoppen bei Weißwürscht und Brezn samt Ziachmusi vom Binder Hans (Samerberg) genießen. Auch aus den Nachbargemeinden Raubling und Flintsbach gesellten sich noch ein paar nette „Ü60er" dazu.
Der Frühschoppen soll eine feste Einrichtung werden und jeden letzten Mittwoch im Monat (bei wechselndem Lokal) stattfinden zu dem wir hiermit herzlich einladen.
Fahrservice kann unter 08035-874072 bestellt werden.

Ingrid Leitner
(Seniorenbeauftragte von Neubeuern)

Ferienprogramm 2017

Für kurz Entschlossene gibt es unter www.neubeuern.de eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über Kurse mit freien Plätzen. Selbstverständlich können diese Aktionen auch in der Gästeinformation unter Tel. 08035/2165 erfragt werden.
Z.B. beim Familienausflug zum Wildfreizeitpark und Waldseilgarten nach Oberreith am 10. August sind noch Plätze frei. Hier können u.a. auch Eltern oder Großeltern teilnehmen! Michael Fichtner

Abgabeschluss
für Berichte, Termine und Anzeigen:
25. September 2017
INOVA Werbeagentur
Telefon 0 80 35-85 05
Fax 0 80 35-87 51 29
petra@inova-werbeagentur.de
Mitterstr. 4
83115 Neubeuern

Ihre Marktgemeinde berichtet

Der Förderverein DONUM VITAE Rosenheim e.V. lädt ein zum Benefiz-Hoagascht am 12. Oktober 2017

Der Benefiz-Hoagascht des Fördervereins von DONUM VITAE Rosenheim am 12.10.2017 steht in diesem Jahr unter dem Motto "Herbstlichen Singen und Musizieren". Mitwirkende sind die Schwarzenstoana Sängerinnen, die Rimstinger Sänger, die Kirnstoana Tanzlmusi und die Laubensteiner Bläser.

Zu und zwischen den Liedern und Musikern moderiert Bert Lindauer den Abend mit kleinen Geschichten und Gedanken, heiter und nachdenklich.

Das Singen und Musizieren beginnt um 20 Uhr, Einlass und Bewirtung bereits ab 18 Uhr.

Der Erlös des Abends, an dem alle Beteiligten unentgeltlich mitwirken, geht an DONUM VITAE Rosenheim.

Karten für den Benefiz-Hoagascht sind erhältlich bei DONUM VITAE Rosenheim 08031-400 575 oder im Gasthof Hirzinger 08036-1266.

Familienpatenschaften Inntal

Ehrenamtliche gesucht!

• Sie haben ein paar Stunden Zeit, in denen Sie regelmäßig und verlässlich eine Familie unterstützen wollen

• Sie lieben Kinder, mögen Abwechslung und Sie sind ein guter Gesprächspartner?

Wir bieten Ihnen als Familienpaten/-patinnen fachliche Begleitung, Weiterbildung, regelmäßigen Austausch, einen Nachweis über die ehrenamtliche Tätigkeit, Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen des Ehrenamts und die Erstattung von Aufwendungen.

Sie haben Interesse oder Fragen? Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Südostbayern
Familienpaten Inntal, Holzbreitenweg 6,
83064 Raubling
Sarah Nöfer, B.A. Pädagogin,
Tel. 0157-37131109,
Email: familienpateninntal@skf-prien.de

Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorennachmittag im Pfarrheim: Martina Krapf, Tel. 08035-4525
jeden 1. Dienstag im Monat
Seniorennachmittag in lokalen Gasthäusern: Christa Feigl, Tel. 08035-4767
jeden 3. Dienstag im Monat (Ort: siehe OVB)
Seniorenfrühschoppen mit Musik: Ingrid Leitner 08035-874072
jeden letzten Mittwoch im Monat von 10 - 13 Uhr (Ort: siehe OVB)
Tanzen ab der Lebensmitte: Monika Blankenhagen, Tel. 08035-2662
montags von 14.30 - 16.00 im Haus der Vereine.
Stockschützen auf der Stockbahn - Neubeurer See: Gerhard Sieber, Tel. 08035-99638
Schach in der Gästeinformation am Marktplatz: Dieter Dimmling, Tel. 08035-1500
Pilates - Frau Daniela Purainer - Tel. 08035 968856
NEU: Frühschoppen mit Unterhaltung (wechselnd mit Musik und/oder Kartenspielen, Weißwurstessen) jeden letzten Mittwoch im Monat von 10 - 13 Uhr
1. Treff: am Mittwoch, 28.06. (voraussichtlich beim „Valuga am See")
Anmeldung bei Ingrid Leitner - Tel. 08035-874072, Fahrdienst kann organisiert werden

Hilfe und Unterstützung

Die natürliche Nachbarschaftshilfe: Organisation Ingrid Leitner Tel. 08035-874072
Sozialwerk: Christl. Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang e.V. - PDL. Annemarie Stetter, Tel. 08034-709961
Tagesbetreuung: Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn, Oberfeldweg 5 mit Café „Miteinander" - PDL. Monika Kaiser-Fehling, Tel. 08034-4383
Seniorenheim: Haus Gisela, Dorfstraße 11: Tel. 08035-2697 - Leitung Corinna Weber
Raublinger Tafel - Bahnhofstr. 6 - Tel. 08031 353308 freitags von 12:30 bis 14:00 Uhr
Seniorenbeauftragte der Marktgemeinde - Ingrid Leitner - Tel. 08035-874072
Behindertenbeauftragter: Alois Niederthanner, Tel. 08035-878416
Betreuungshelferin: Barbara Heinrich, Tel. 08035-8421
Asylhelferkreis Neubeuern: Mail: kontakt@asylhelferkreisneubeuern.org,
Internet: www.asylhelferkreisneubeuern.org
Seelsorge Kath. Kirche Neubeuern: Tel. 08035-2680
Seelsorge ev. luth. Kirche Brannenburg: Tel. 08034-4526
Seniorentaxi bzw. Transport (auch mit Behinderung)
Frau Kotz - Raubling (08035-907813) oder Inn-Taxi 08031-23090

Ärzte und Apotheken

Ärzte:
Jan Hütz, prakt. Arzt, Marktplatz 26 , Tel. 08035-876266
Dr. med. Josef Mager, Marktplatz 25, Tel. 08035-1222
Zahnärzte:
Gerhard Martin, Marktplatz 30, Tel. 08035-9058-0
Dr. med. dent. E. Lentner & Dr. med. dent. A. Böhm, Marktplatz 32, Tel. 08035-4555
Apotheke:
St. Michaels-Apotheke, Marktplatz 32, Tel. 08035-3733

T I P P

Die Gemeindeverwaltung weist alle Hausbesitzer darauf hin, mindestens einmal im Jahr den Wasserverbrauch durch das Ablesen der Wasseruhr zu prüfen.

Werfen Sie dazu einen Blick auf Ihre Wasser- und Kanalgebührenabrechnungen der Vorjahre um einen Vergleich ziehen zu können.

Durch diese einfache Maßnahme können erhöhte Verbrauchsmengen durch eventuelle Defekte in der Hausinstallation frühzeitig erkannt und gegebenenfalls behoben werden.

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an ihren Installateur.

Alois Niederthanner

Ihre Marktgemeinde berichtet

Grenzüberschreitetende Wanderausstellung gastierte in Neubeuern

Dr. Elias Flatscher schenkt Erstem Bürgermeister Hans Nowak eine Nachbildung der Taschen-Sonnenuhr aus der Zeit um 1600.

Die Galerie am Marktplatz Neubeuern eröffnete vor einem großem Publikum eine spannende Doppelausstellung. Üblicherweise zeigt die Galerie im monatlichen Wechsel Ausstellungen mit einem Künstler aus Neubeuern und einem Gastkünstler, bzw. einer Gastgruppe. Diese Präsentation war nun etwas ganz Besonderes, denn erstmals holte sich der Künstlerkreis eine von Euregio Inntal geförderte historische Wanderausstellung „Töpfe, Truppen, Taschenuhren“ in die Kunst-Räume. Die Sammlung von Fund- und Museumsstücken begleiteten themenbezogene Werke von 15 bildenden Gegenwartskünstlern, Mitglieder des Künstlerkreises Neubeuern.

„Der Titel der Ausstellung bezog sich einerseits auf wichtige Handelsgüter der frühen Neuzeit, andererseits wurde auch auf Kriege hingewiesen, die in dieser Zeit unsere Region bedrohten“, erklärt Erster Bürgermeister Hans Nowak. Letztendlich war damals die schnellste und effektivste Verkehrsverbindung, wenn auch nicht immer die ungefährlichste, der Inn. „Unsere Marktgemeinde hätte ohne die besondere Lage an dieser Hauptverkehrsader mit Sicherheit eine ganz andere Entwicklung genommen“, unterstrich Nowak.

Auf die grenzüberschreitende Bedeutung des Inns kam auch Vizepräsident der Euregio Inntal, Prof. Walter J. Mayr zu sprechen, und betonte, dass der Gebirgsfluss gestern wie heute persönliche Bindungen schafft. Dieser Schulterschluss zeigte sich gegenwärtig in der außergewöhnlichen Ausstellung. Denn zum einen war die Ausstellungsthematik in Verbindung mit dem Ausstellungsort zu sehen, zum anderen auch die Verbindung einer geschichtlichen Ausstellung mit der zeitgenössischen Kunst.

Dass der nasse Transportweg maßgebend für den Austausch zwischen Tirol und Bayern war, verdeutlichte auch Dr. Elias Flatscher (Institut für Archäologien, Universität Innsbruck) in seinen Ausführungen. Der archäologische Fund einer Taschen-Sonnenuhr um das Jahr 1600 im Bereich der Ruine Auerbach in Oberaudorf war Auslöser für die historische Betrachtung „Handel und Wandel auf und am Inn (1550 - 1650)“, die in einem wissenschaftlichen Begleitband auf 182 Seiten veröffentlicht wurde. Themen, wie „Zeitmessung und Zeitdruck“ beleuchteten den Zeitgeist, verstärken das Zeitverständnis und führten zu der Feststellung, dass Zeit und Verkehr im Handel immer schon zusammengehörten. Die zeitgeschichtliche Analyse beleuchtet zudem den anhaltenden Raubbau an der Natur, damals bedingt durch den einzigen Energielieferanten Holz. Unter anderem wird auch der Währungsraum Bayern/Tirol betrachtet, in der Ausstellung veranschaulicht durch eine Fülle von Silbermünzen. Selbst über das Vergießen von Blut, Schweiß und Tränen beim Gefangenentransport auf Galleeren von Deutschland nach Italien wird berichtet.

Kurator und Herausgeber Dr. Flatscher widmet in seinem Nearchos Sonderheft 23 ein ausführliches Kapitel der Mühl- und Schleifsteinproduktion in der Frühen Neuzeit in Neubeuern.

Text/Foto: Petra Reischl-Zehentbauer

Impressum:

Redaktion: Petra Reischl-Zehentbauer,
Mitterstr. 4, 83115 Neubeuern
Telefon: 0 80 35-85 05
Telefax: 0 80 35-87 51 29
e-mail: petra@inova-werbeagentur.de

Verantwortlich für die Gemeindeseiten:
Erster Bürgermeister Hans Nowak
Telefon: 0 80 35-87 84-0

Die Inhalte der veröffentlichten Artikel geben die Meinung des Autors wider und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen.
Veröffentlichungen und Kürzungen von Berichten behalten wir uns vor.

Private Kleinanzeigen

Partyzelt zu verleihen!
8 x 4 m für ca. 50 Personen
Tel. 0151 - 16 104 336

Vermisst werden seit dem Gaufestsonntag

zwei Miesbacher Jobn

1. Größe 54/56 ist mit Namen des Besitzers inseitig gekennzeichnet, hing an der Musikbühne in der Bar
2. Größe 58/60 hat in der Innentasche Notizen die auf den Besitzer verweisen, war am Altenbeurer Tisch

Bitte melden bei den Besitzern oder unter Tel.: 08032-1425

Fundsache

Beige Herrenjacke im Oldtimer-Bus (Seniorennachmittag-Gaufest) gefunden.
Ingrid Leitner, Tel. 4112

Mülltonnenbox für 2 x 240 Liter - Tonnen, Naturholz, 1 Jahr alt, günstig zu verkaufen. Tel.: 08035-874021.

Karins Heißmangel

★ Waschen
★ Mangeln
★ Bügeln
★ Hol- und Bringservice
★ Änderungsannahme
★ Reinigungsannahme
★ Teppichshampooniergerät

Hohenaustraße 4 • 83115 Neubeuern
Telefon 08035/26 61

Verkehrsberuhigung Vorfahrt für Lebensqualität in Neubeuern

Die Freien Wähler widmen sich in ihrer Infoveranstaltung am

Montag, den 25. September 2017
20:00 Uhr, Dorfwirt Vornberger

dem Thema Verkehrsberuhigung in Neubeuern.

Durchgangs- und Schwerlastverkehr werden für Anwohner in der Samerstraße und Dorfstraße in Altenbeuern sowie an der Färbergasse eine zunehmende Belastung. Verkehrslärm, bauliche Schäden an Häusern insbesondere durch LKWs und nicht zuletzt die Abgasbelastung sind gute Gründe für die Freien Wähler, die Möglichkeiten der Entlastung zu diskutieren und politische Maßnahmen zu ergreifen.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen und Ideen in Bezug auf die Verkehrssituation in Neubeuern beizutragen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

August 2017

Do.	17.08.	14.00	Märchen- und Sagenwanderung, Treffpunkt Gästeinformation
Do.	17.08.	18.00	Grillabend, Dorfwirt Vornberger
Sa.	19.08.	19.00	Konzert mit „Take Five“ am Badesee Neubeuern
Di.	22.08.	18.00	Bayerischer Grillabend mit Musik, Dorfwirt Vornberger
Do.	24.08.	18.00	Grillabend, Dorfwirt Vornberger
Fr.	25.08.	14.00	Führung durch eine Wasser-Getreidemühle, Winkl, Wachinger Mühle
Sa.	26.08.	14.00	Führung: Auf den Spuren der Steinhauer, Parkplatz Rathaus
Di.	29.08.	18.00	Bayerischer Grillabend mit Musik, Dorfwirt Vornberger
Mi.	30.08.	20.00	Offener Stammtisch der Beurer Bürgernähe, Valuga im Glaserwirt
Do.	31.08.	18.00	Grillabend, Dorfwirt Vornberger

September 2017

Do.	07.09.	19.30	Agenda Energie, Pizzeria Perla Nera
Sa.	09.09.	14.00	Wanderung: Neubeuern goldrichtig entdecken, Rathaus
So.	10.09.	10.00	Führung: Tag des offenen Denkmals - Schloss Neubeuern
Do.	14.09.	20.00	Herbstversammlung Obst- u. Gartenbauverein, Vornberger
Fr.	15.09.	19.00	Vernissage: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
Fr.	15.09.	20.00	Kabarett in Winkl mit André Hartmann, Wachinger Mühle
Sa.	16.09.	14.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
So.	17.09.	10.00	Trachtenverein Altenbeuern: Jahrtag, Kirche Altenbeuern
So.	17.09.	11.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
So.	17.09.	14.00	Geotop-Wanderung, Treffpunkt: Rathaus
Mi.	20.09.	20.00	Bürgertreff mit den Grünen, Valuga im Glaserwirt
Do.	21.09.	19.30	Jazzkonzert am Marktplatz
Fr.	22.09.	18.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
Fr.	22.09.	19.00	Weinfest der Gebirgsschützen in Winkl, Wachinger Mühle
Sa.	23.09.	14.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
Sa.	23.09.	20.00	Kabarett in Winkl mit Jakob Pernull aus Kärnten, Wachinger Mühle
Sa.	23.09.	20.00	Schlosskonzert: Atos Trio (Klaviertrio), Schloss Neubeuern
So.	24.09.	11.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
Mo.	25.09.	20.00	Freie Wähler - Infoveranstaltung, Hotel Hofwirt
Di.	26.09.	07.00	Frauengemeinschaft: Ausflug nach Marktl, Altötting
Mi.	27.09.	20.00	Offener Stammtisch der Beurer Bürgernähe, Valuga im Glaserwirt
Fr.	29.09.	18.00	Michaeliandacht in Mitterau
Fr.	29.09.	18.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
Sa.	30.09.	14.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie

Oktober 2017

So.	01.10.	10.00	Erntedank in der Kirche Altenbeuern
So.	01.10.	11.00	Ausstellung: Therese Austermann und Sheila Furlan, Galerie
Mo.	02.10.		SPD Stammtisch, Gasthaus Haschl
Do.	05.10.	19.00	Standkonzert Jugendmusikkapelle Neubeuern, Hierer Berg
Do.	05.10.	19.30	Agenda Energie, Pizzeria Perla Nera
Fr.	06.10.	19.00	Vernissage: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
Sa.	07.10.	11.00	Ausstellung: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
So.	08.10.	10.00	Bauernmarkt in Winkl, Wachinger Mühle
So.	08.10.	11.00	Ausstellung: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
Mo.	09.10.	20.00	Terminversammlung, Dorfwirt Vornberger
Fr.	13.10.	18.00	Ausstellung: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
Sa.	14.10.	20.00	TSV Neubeuern: Dorfmeisterschaft der Stockschützen, Neub. See
So.	15.10.	11.00	Ausstellung: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
Mo.	16.10.	13.00	Frauengemeinschaft: Kirchweihmontag-Nachmittagsausflug
Mi.	18.10.	20.00	Bürgertreff mit den Grünen, Valuga im Glaserwirt
Mi.	18.10.	20.00	Evangelischer Gesprächskreis, Haus der Vereine
Do.	19.10.		KAB: Vortrag im Pfarrheim
Fr.	20.10.	18.00	Ausstellung: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
Fr.	20.10.	19.30	TSV Neubeuern: Jahreshauptversammlung, Dorfwirt Vornberger
Sa.	21.10.	14.00	Ausstellung: Jutta Mayr mit Hannes Stellner, Galerie am Markt
Sa.	21.10.	20.00	Schlosskonzert: Till Fellner (Klavier), Schloss Neubeuern

Leserbriefe

Angriff auf Bürgermeister Hans Nowak im OVB

Viele Neubeurer werden den Artikel im OVB gelesen haben, in dem Bürgermeister Nowak von einigen Gemeinderäten angegriffen wird.

„Kritik des Rechnungs-Prüfungsausschusses …. es liegt vieles im Argen“

Die aktuellen Beschuldigungen lauten: Nicht rechtskonforme Gebührennachlässe für Vereinsveranstaltungen, sozial betriebener Marktstände und bei Passanträgen. Der Hauptvorwurf: Die Kosten für die Generalsanierung der Gastronomie am Neubeurer Badesee haben die veranschlagten Kosten zu weit überschritten. Nowak habe die Sanierung falsch und schlecht geleitet.

Den Anschuldigungen fehlt es an Anstand, Form und Verhältnismäßigkeit. Insbesondere die Vorwürfe zu den Gebührennachlässen sind an den Haaren herbeigezogen. Dem Bürgermeister ist nichts Gravierendes vorzuwerfen - keine persönliche Verfehlung, keine Vorteilsnahme. Ja - im Gemeinderat liegt vieles im Argen und das seit der letzten Kommunalwahl. Anfeindungen und Attacken gegen Bürgermeister Nowak sind an der Tagesordnung. Warum?, - da ist es an der Zeit etwas dazu zu sagen.

Im Jahr 2014 entschied sich die Mehrheit der Bürger für eine andere Gemeindeführung. Einige Parteivorstände und Gemeinderäte wollen sich damit bis heute nicht abfinden und akzeptieren das nicht, wenigstens bis zu nächsten Wahl. Das Hauen und Stechen geht in den Gemeinderatssitzungen wie im Wahlkampf unvermindert weiter. Das ist unüblich und undemokratisch, das raubt allen unnötig Energie und richtet Schaden an.

Im Wahlkampf wurde Hans Nowak als unfähig abgestempelt, der die Gemeinde bald an die Wand fahren würde. Das ist nicht eingetreten. Ein für lange Zeit prophezeiter Riss und Graben durch Neubeuern blieb aus. Schnell trat wieder Ruhe, Frieden und Zufriedenheit bei den Bürgern ein. Nicht so seitens einiger Parteivorstände und Gemeinderäten. Entgegen jeder Regel und Vernunft sind diese ständig auf der Suche nach Ansätzen, wo und wie sie die Arbeit attackieren können. Werden z.B. Sachverhalte von Fachleuten abgeklärt und gut vorbereitet, so sind es immer die gleichen Gemeinderäte, die es dann zerreden und eine förderliche Zusammenarbeit zunichte machen. Davon bekommen die Bürger wenig mit. Nur und allein interessierte Gemeinderats-Sitzungs-Besucher erleben mit, wie Diskussionen und Entscheidungen vielfach von prinzipiellem Affront anstatt sachlichem Lösungswillen bestimmt sind.

„Ob Hans Nowak überhaupt der Richtige im Amt des Bürgermeister sei“ diese Frage stellte der CSU-Vorsitzende Martin Fritz im Gespräch mit der OVB-Heimatzeitung. Das zeigt Denkweise und Absicht: den Bürgermeister schlecht machen, anschwärzen und die Bürger gegen ihn einstellen.

Die Gegenfrage könnte lauten: Sind Parteivorstände und Gemeinderäte zu tolerieren, die ein Wählervotum derart ignorieren? Wegen verletzter Ehre, stur und unverbesserlich, mehr aus parteilichem Zorn als mit sachlicher Absicht im Gemeinderat zu wirken, kann nicht akzeptiert werden.

Werden diese Gemeinderäte ihrer Amtseid-Verpflichtung gegenüber den Bürgern Neubeuerns gerecht?

Weder die Beurer Bürgernähe noch Bürgermeister Nowak sind angetreten alles besser machen zu können - aber „Anders“ - kompromissbereit, respektvoll, ergänzend, aufbauend, miteinander. Das sind die Zielvorgaben der „Beurer Bürgernähe“ und dazu rufen wir alle auf, die vernünftig und guten Willens sind.

Für die Wählergemeinschaft
„Beurer Bürgernähe“
1. Vorstand Claus Hähle

Leserbriefe

Zum Bericht in der OVB Heimatzeitung vom 01.08.2017

„Es liegt viel im Argen“

Die Anschuldigungen gegen unseren Ersten Bürgermeister, Hans Nowak, kann ich als ehemaliger Zweiter Bürgermeister und Bauleiter von Beruf, so nicht stehen lassen.

Der „Kiosk“ am Neubeurer See ist ja schon lange kein Kiosk mehr sondern eine Gaststätte mit Biergarten und Sanitäranlagen. An besonders schönen Tagen kommen da schon mal an die 1.000 Gäste. Diese Gaststätte aus den 70er Jahren ist aber in die Jahre gekommen. Sie hatte keine Kühl- und Gefrieranlagen und diverse andere Mängel. Das Landratsamt Rosenheim untersagte eine weitere Nutzung, wenn die Gaststätte nicht auf den Stand der heutigen Bestimmungen und Vorgaben gebracht wird.
Bürgermeister und Gemeinderäte waren sich schnell einig, dass eine Schließung nicht in Frage käme.
Die Gemeinde beauftragte ein Neubeurer Planungsbüro, ein Konzept auszuarbeiten und eine Kostenschätzung zu erstellen. Dieses Konzept, mit einem Anbau an das bestehende Gebäude für die Kühlanlagen, fand beim Gemeinderat breite Zustimmung.
Somit wurde dem Planungsbüro der Auftrag erteilt die Eingabepläne zu erstellen.
Kurz vor Baubeginn fand eine Baustellenbesprechung mit Bürgermeistern, Gemeinderäten, Bauamt und Planungsbüro statt. Hierbei wurden nähere Details und insbesondere die entstehenden Kosten besprochen.
Hierbei zerstritten sich die Beteiligten massiv, weil einige Gemeinderäte mit ihrem „vermeintlichen Bauwissen“ den wirklich ausgebildeten Fachleuten ihre Vorschläge und Ideen zerredeten. So kam es zu keinem Ergebnis. Zudem lehnte das Planungsbüro aus zeitlichen Gründen die Bauleitung ab.
Um den bereits unterschriebenen Pachtvertrag für die Gaststätte mit Eröffnungsdatum zum 01. Mai 2016 zu erfüllen und um Schaden von der Gemeinde abzuwenden, suchte sich der Bürgermeister einen Bauleiter, um den An- und Umbau fristgerecht ausführen zu können.

Zum Vorwurf der „hochgeschnellten Kosten“:
Beim neuen Anbau blieben die Kosten im Rahmen der Ausschreibungen, bzw. der Schätzungen.
Die Verteuerung der Baukosten entstanden überwiegend bei der Sanierung des Altbaus.
So mussten die gesamten Estriche, Bodenbeläge, Fliesen und Fugen sowie Strom und Wasserleitungen auf neuesten Stand gebracht werden, um der Lebensmittelverordnung zu entsprechen. Ob man nun wollte oder nicht, es musste einfach fast alles erneuert werden. Dem Ersten Bürgermeister Hans Nowak nun alles in die Schuhe zu schieben ist unfair.
Die sanierte Gaststätte wurde pünktlich fertig gestellt und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. An sehr schönen Tagen kommen bis zu 3.000 Gäste an den Neubeurer See, die sich hier sehr wohl fühlen. Als Erster Vorsitzender des Verkehrsvereins Neubeuern und somit Betreiber des Badesees, bekomme ich laufend positive Rückmeldungen von zufriedenen Gästen, wie schön doch die neue Gaststätte geworden ist.
Eigentlich wäre alles Bestens. Wenn da nicht vier Gemeinderäte wären, die versuchen hier mal wieder Unfrieden zu stiften und „vieles im Argen“ sehen. Sie bemerken dabei gar nicht, welchen Schaden sie dem Ansehen der Gemeinde zufügen.

Nach meiner Meinung geht es diesen vier Gemeinderäten nicht wirklich um die Sache. Sie versuchen einfach unseren Ersten Bürgermeister Hans Nowak ständig Schaden zuzufügen.
Ich würde mir wünschen, dass diese, an den Haaren herbeigezogenen Anschuldigungen endlich mal aufhören und wir ein friedliches Neubeuern bleiben.

Franz Steinkirchner

Wo bleibt die Demokratie?

In zwei Artikeln wurde im OVB am Wochenende über die Zwistigkeiten in Neubeuern berichtet. Es ist absolut richtig. Es kehrt noch immer keine Ruhe ein.
Aber wie passt das zum Verständnis von Demokratie bei unseren Gemeinderäten, ständig und oft wegen Nichtigkeiten gegen einen von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger gewählten Bürgermeister zu hetzen und zu schießen? Warum erkennen sie nicht endlich an, dass die Mehrheit einen Bürgermeister Hans Nowak wollte? Ich habe einige Gemeinderatssitzungen besucht und die Stimmung war immer eisig und der Bürgermeister wurde ständig attackiert. Einmal wagte er es, ohne zu fragen, die Einladung zum von mir mitorganisierten Fest der Demokratie in Rosenheim an die Plätze zu legen. Bei dieser Veranstaltung sprach auch die Oberbürgermeisterin Frau Bauer und sie wies keinerlei parteipolitische Tendenz auf. Auch hieraus wurde sofort ein Angriff gegen Herrn Nowack gemacht.
Demokratie stelle ich mir anders vor, vor allem in einer Gemeinde. In den USA mag so ein Stil zur Zeit ja angebracht sein, aber bei uns? Ich bin sehr enttäuscht von einem Teil unseres Gemeinderates!

Sylvia Perner

Thema mit kreativen Variationen
Historische Wanderausstelung mit zeitgenössischer Kunst

Eine Doppelausstellung mit zeitgenössischen Künstlern des Künstlerkreises Neubeuern in Kombination mit der musealen grenzüberschreitenden Wanderausstellung „Töpfe - Truppen - Taschenuhren“ war Thema der Vernissage in Neubeuern. Siglinde Berndt, Leiterin der Galerie, widmete sich der Frage „Was haben Museumsstücke mit Gegenwartskunst zu tun?“ Plausibel und inspirativ überzeugten 15 Kunstschaffende mit ihren unterschiedlichen Positionen und spannten den Bogen von der Historie zur Gegenwart.

In Acryl und Collage symbolisiert „Runder Handel“ von Xandi Fradl die wandelnde Zeit, gebettet in die Kulisse Neubeuerns. Den „Lauf der Zeit“ interpretierte Sabine Klis mit einer langbeinigen Broncefigur im rotierenden Eisenring und „die Zeitlinien I - IV brachte Jutta Mayr abstrakt in Acryl auf Leinwand. Mit den phantastischen Inngespinstern, mit Bleistift und Acryl projeziert, beschäftigt sich Christa Ulmer-Thurn in der Darstellung charakterstarker Innbesiedler am Flussufer und öffnet damit einen animalimischen Lebensraum für das kommunikative Zusammenleben.

Selbst „Die Ratte kehrt zurück“, in Mischtechnik auf Leinwand gemalen von Siglinde Berndt, findet neuen Nährboden in den harten Zeiten von Krieg und Truppenaufmärschen entlang des Wassers. Dagegen ist „Susi“, von Regina Marmaglio aus Linde gearbeitet, die stille Beobachterin des frivolen Treibens in den Auen. Ein Karabiner, Fundstück am ehemaligen Strom auf Schwemmholz gelagert, präsentiert Alfred Hehenleitner und die jüngsten Ammoniten, unterschiedlich große fossile Schalentiere aus glasierter Keramik im Farbenspiel von Perlmutt stellt Anne Hesselmann aus. „Im Fluss“ findet Ulrike Kirchner ihr Motiv, das in Acryl und Collage die Wellen und Wogen widerspiegelt. Andrea Storck fertigt in ihrer Schmuckwerkstatt ovale Kieselsteine, in Gold und Silber gefasst und mit Edelsteinen geschmückt, zum Anhänger einer Halskette. Wie sich der Herbst in seiner aquarellen Farbenvielfalt in den Innauen zeigt, verdeutlicht kreativ Elisabeth Strasser. Futuristisch tauchen die Farben die Natur in das vom Himmel gezeichnete Wasser ein und bewegen das wechselwirkende Schauspiel in Mischtechnik von Isabella Waldheim. Mit „BegInning“ tastet sich Manfred Plonus an den Ursprung, während „Adam und Eva“, lebensgroß aus Holz und Metall gefertigt von Bri Oppel den zwischenmenschlichen Dialog, der sich sinnbildlich fortpflanzt, inszeniert. Historische Exponate gepaart mit übergreifenden Darstellungen der Kunstgemeinschaft sind während der Öffnungszeiten in der Galerie am Markt bis zum 06. August zu bestaunen.

Text/Foto: Petra Reischl-Zehentbauer

KABA in Neubeuern wurde zu SaHAARahs in Brannenburg

Die Friseurmeisterin Sarah Kornwachs und ihre rechte Hand, Gaby Glaßer, luden am 12. August zur Eröffnungsfeier ihres neuen Salons in Brannenburg, Degerndorfer Str. 1. Die Begeisterung über die gelungenen Umbaumaßnahmen, der Einzug eines frischen Wohlfühl-Ambientes in großzügig gestaltete Räumlichkeiten teilte das Friseurteam mit zahlreichen treuen Kunden und Gästen.

Die Wandlung von KABA zu SaHAARahs erfuhr mit dem Umzug eine neue räumliche und attraktive Dimension. Hinter der Glasfassade empfängt die Kunden ein präsentativer Empfangsraum mit der Vorstellung

Sarah Kornwachs und Gaby Glaßer

einer erlesenen Produktauswahl, die in ihrer Abstimmung der individuellen Pflege Schwung verleiht. Zwei voneinander getrennte Stylingräume mit fünf Stühlen gewährleisten die Wahrung von Distanz und Privatsphäre.

Die Hausnummer 1 an der Kreisstraße haben sich die zwei Haarstyling-Expertinnen sinnbildlich und regional auch zum Ziel in Punkto Kundenservice und -zufriedenheit gemacht. Schließlich ist ihnen der Kunde wichtig, der mit Freude und Ausstrahlung nach Hause geht und fasziniert wiederkommt. Nach zweiwöchiger Saloneinrichtung sind Sarah und Gaby jetzt wieder schneidig im Einsatz, wenn es haarig wird. Sarahs Dank richtet sich an die Neubeurer Kunden, die sie dreieinhalb Jahre treu begleiteten und ihr den Weg in die Selbstständigkeit ebneten. „Ich wünsche mir, dass meine Beurer die kurze Distanz auf sich nehmen und unserer Einladung nach Brannenburg folgen.

Text: Petra Reischl-Zehentbauer

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag & Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch 9.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag & Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
SaHAARahs
natürlich. schön.
Degerndorfer Str. 1 • 83098 Brannenburg
Tel. 08034 - 6870298 • www. sahaarahs.de

Gasthaus
Beim Haschl
Marktplatz 21
83115 Neubeuern
Öffnungszeiten:
Mo. von 17.30 - 23.00 Uhr
Di. - So. 11.00 - 14.30 u. 17.30 - 23.00
Mittwoch Ruhetag
Tel.: 0049(0)8035-9837135
cafe@haschl.de
www.haschl.de

Romandebut einer Neubeurerin: „Ich dreh mich um dich“ - die wahre Geschichte einer unmöglichen Liebe

Für Elisabeth ist Udo das Zentrum ihres Lebens, ihre große, alles überstrahlende Liebe. Seit sie sich begegnet sind, dreht sich alles nur um ihn. Doch Udo ist verheiratet, Elisabeth steckt selbst in einer lieblosen Beziehung fest. Sie fängt an für ihr Glück zu kämpfen - und begibt sich damit auf einen langen und steinigen Weg, der von Heimlichkeiten, Unverständnis und sozialer Ächtung geprägt ist. Wird Udo sich schließlich doch zu ihr und einer gemeinsamen Zukunft bekennen? Erst spät erkennt Elisabeth, dass sie sich selbst immer mehr in eine ausweglose Situation bringt, in der Hoffen, Bangen, Frust und Leid sich abwechseln. Ist das wirklich die Liebe, nach der sie sich immer gesehnt hat? „Ich dreh mich um dich“ ist die wahre aber nicht alltägliche Geschichte einer unmöglichen Liebe. Sie erzählt von Hoffnung und von der Sehnsucht nach Glück, aber auch von den Hindernissen, die durch gesellschaftliche Konventionen aufgebaut werden können. Seite für Seite wird der Leser genötigt, das Verständnis von Moral im herkömmlichen Sinne zu überdenken.

Simone Sabel lebt seit 2007 in Neubeuern. „Ich dreh mich um dich“ ist ihr erster Roman.

„Ich dreh mich um dich“
ist ab September im Buchhandel (216 Seiten,

Die Neubeurer Buchautorin Simone Sabel stellt ihr Erstlingswerk vor

€ 12,80, Juneberry Verlag,
ISBN: 978-3-89841-992-5) -
unter anderem erhältlich bei InnSchrift am Marktplatz, Neubeuern.

Foto: Kai Leinberger

Es muss nicht immer ein exotischer Edelstein sein

Wer mit offenen Augen in unserer Gegend spazieren geht, kann seinen eigenen ganz persönlichen „edlen" Stein finden: Kieselsteine in den unterschiedlichsten Farben und Formen, von schwarz, rot, weiß über rund bis herzförmig. Ein Unikat aus den Tiefen der Alpen, vom Inn geformt und zu uns transportiert. Jeder Stein so schön, dass ich anfing, sie zu Schmuckstücken zu verarbeiten. Entweder fasse ich sie in Silber oder Gold, füge manchmal doch einen exotischen Edelstein hinzu oder versehe sie einfach nur mit einer Öse. Gerne verarbeite ich auch Ihr Fundstück zum einzigartigen Glücksbringer.

33. Bataillonfest des Inn- / Chiemgaus in Bad Aibling

Zum 33. Bataillonfest des Inn-/ Chiemgaus in Bad Aibling fuhr die GSK Neubeuern in Kompaniestärke mit Spielmannszug.
Hauptmann Stadler führte die Kompanie zur Festhalle, in der wegen des schlechten Wetters der Festgottesdienst abgehalten werden musste. Zelebriert wurde die Heilige Messe von Pfarrer Georg Neumaier, Ruhestandspfarrer Hans Holzner und Diakon Klaus Schießl. Die Musikkapelle Willing umrahmte den Gottesdienst mit Liedern aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert zu der alle Schützen kräftig mitsangen. Den Ehrensalut zur Wandlung schoss die Ehrenkompanie Rosenheim und mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ endete der Festgottesdienst. Es folgten Ansprachen durch den stellvertretenden Landrat Josef Huber, der den verhinderten Schirmherrn Landrat Wolfgang Berthaler vertrat sowie Bürgermeister Felix Schwaller. Landeshauptmann Karl Steininger überbrachte mit seinen Grußworten die Glückwünsche des Bundes. Nachdem Gauhauptmann Fritz Kelzenberg der GSK Aibling für die Ausrichtung des Bataillonfestes dankte, beendete die Bayernhymne den Festakt. Leider musste auch der Festzug durch Bad Aibling abgesagt werden.
Bei geselligem Beisammensein mit guter musikalischer Unterhaltung und Bewirtung nahmen die Schützen das gemeinsame Mittagessen ein. Mit der Verteilung der Ehrengaben endete das 33. Bataillonfest in Bad Aibling. Hauptmann Josef Stadler ließ die ganze Kompanie mit Spielmannszug vor der Festhalle antreten und verabschiedete die Marketenderinnen Magdalena Heiß und Franziska Poll mit Märschen vom Spielmannszug und einer 2-fachen Ehrensalve des Salutzuges bei ihrem letzten Ausrücken für die Kompanie.

Text/Foto: Andreas Möderl

Weinfest der Gebirgsschützen in der Wachinger Mühle

Bereits 1987 fand erstmals das beliebte Weinfest in der Guttenberg-Tenne statt und hat sich seitdem zu einem festen Bestandteil im örtlichen Festkalender entwickelt. Seit diesem Jahr steht die Örtlichkeit für derlei Veranstaltungen leider nicht mehr zur Verfügung.
Zum Glück kann die Veranstaltung dennoch stattfinden und zwar am Freitag, den 22. September, in der Tenne der „Wachinger Mühle“ in Winkl. Zu einer guten Auswahl südtiroler Weine, die direkt vom „Müllner Schorsch“ bezogen werden, servieren die Gebirgsschützen deftige Brotzeiten.
Für eine gute Unterhaltung sorgt, wie im letzten Jahr, die Gruppe „Fünferlei“.
Natürlich ist auch der bewährte Heimfahrdienst wieder im Einsatz.

Text/Foto: Andreas Möderl

HAARGENAU
ELI STREIN
Telefon 08032/989681
Dorfplatz 3 · 83101 Rohrdorf
www.haargenau-rohrdorf.de

Massagepraxis Gunter Berger
· Ganzheitlich orientierte Massagen
· Krankengymnastik
· Lymphdrainage
· Manuelle Therapie
· Sportphysiotherapie
· Fango- & Heißlufttherapie
· Elektro- & Ultraschalltherapie
· Fußreflexzonenmassage
· Tuina-Therapie
· Kurse in T'ai Chi & Qi Gong
· Ortho-Bionomy
Marktplatz 26 · D-83115 Neubeuern
Tel. +49 (0)8035-968383 · www.massagepraxis-berger.de
Termine nach Vereinbarung

TSV Sport-Infos • www.tsv-neubeuern.de • TSV Sport-Infos

TSV Leichtathletik Sportfest

Siegerehrung durchgeführt von Bürgermeister Hans Nowak und TSV Vorstand Alexander Schopf
2. Platz - Korbinian Fritz, 3. Platz - Maximilian Stofft (beide TSV Neubeuern)

Bürgermeister Hans Nowak, TSV Vorstand Alexander Schopf und die e hrenamtliche Abteilungsleitung der Leichtathletik des TSV - Max Tiefenmooser, Otto Kleinhanß und Franz Enzinger

Dank der Mitarbeit einiger „fleißigen Geister“ von der Leichtathletikabteilung konnte trotz des langanhaltenden Regens in der Nacht das Schülermehrkampfsportfest 2017 am Samstag, dem 15. Juli, durchgeführt werden.

Die Kinder und Jugendlichen nahmen an einem Dreikampf (Sprint, Weitsprung und Ballwurf) sowie an 800 m Läufen teil. Dank der vielen freiwilligen Helfer und unserer ausgebildeten Kampfrichter (aus unserer eigenen Jugend) konnte dieses Sportfest wieder reibungslos ausgerichtet werden.

Insgesamt gingen 75 Teilnehmer an den Start. Die Siegerehrung führten diesmal Vereinsvorstand Alexander Schopf und Bürgermeister Hans Nowak durch, welche es sich auch dieses Jahr nicht nehmen ließen, sich dieses Sportfest anzusehen.

Ein herzlicher Dank gilt auch den ortsansässigen Sponsoren Bäckerei Bauer, Bäckerei Leitner und Valuga im Glaserwirt.

Auch einen besonderen Dank der Firma Schattdecor aus Thansau für ihre jährlich verlässlichliche und großzügige Unterstützung.

Die Firma ARRI Cine Technik aus Stephanskirchen unterstützte uns dieses Jahr zum ersten Mal tatkräftig. Ohne all diese finanzielle Unterstützung wäre so ein Sportfest kaum mehr durchführbar.

Herzlichen Dank nochmals hierfür!

Text/Foto: Franz Enzinger

Gymnastik

Die Gymnastikabteilung des TSV-Neubeuern sucht für die Saison 2017/2018 eine(n) zweite(n) Übungsleiter(in) für das Kinderturnen mit den 4 - 6jährigen, jeweils mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr. Die Übungsleiterin Gabriele Bauer benötigt Unterstützung, damit die 25-30 teilnehmenden Kinder weiterhin gut betreut werden können. Ein Übungsleiterschein oder sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Gabriele Bauer (Tel.: 08035/99475) oder
Robert Vogl (Tel.: 08035/4954).

Sollte bis zum geplanten Start des Kinderturnens im Oktober 2017 keine Übungsleiter-Unterstützung gefunden werden, kann die Stunde nicht stattfinden.

Robert Vogl,
Abteilungsleitung Gymnastik

PILATES PUR
STUDIO FÜR PILATES IN ROSENHEIM

Pilates Einsteigerkurse 2017/18
Online Anmeldung unter www.pilatespur.de

Wochenend - Intensivkurse

WK9	Sa/So 23.09. + 24.09. je 9 - 12 Uhr
WK10	Sa/So 14.10. + 15.10. je 9 - 12 Uhr
WK10-2	Sa/So 21.10. + 22.10. je 9 - 12 Uhr
WK11	Sa/So 18.11. + 19.11. je 9 - 12 Uhr
WK2	Sa/So 24.02. + 25.02. je 9 - 12 Uhr
WK4	Sa/So 21.04. + 22.04. je 9 - 12 Uhr
WK5	Sa/So 05.05. + 06.05.. je 9 - 12 Uhr

Kursgebühr: 72,- €
Kursleitung: Alexandra Zipprick

Information & Anmeldung
PILATES PUR Alexandra Zipprick & Team
Theodor-Gietl-Str. 2 83026 Rosenheim
Büro 08031 - 22 12 488 Mo 7:30 – 10:30Uhr
Studio 08031 - 22 14 266 AB
e-mail info@pilatespur.de

TSV Sport-Infos • www.tsv-neubeuern.de

Neue Abteilungsleitung in der Tennisabteilung

v.l.: Sportwart Götz Hoffmann, stellvertretender Abteilungsleiter Thomas Schulze, Abteilungsleiter Jochen Völker

Die diesjährige Abteilungsversammlung stand ganz im Zeichen der Veränderung.
Nach 14 Jahren an der Spitze der Tennisabteilung hatte Christoph Wiesböck schon im vergangenen Jahr signalisiert, für die nächste Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Und auch die langjährige Sportwartin Claudia Fichtner legte zur Abteilungsversammlung ihr Amt nieder.
Somit wurde eine neue Führungsmannschaft gebraucht und letztlich auch einstimmig gewählt. Neuer Abteilungsleiter wurde der langjährige Jugendwart Jochen Völker, Stellvertreter, wie auch zuvor, wurde Thomas Schulze und neuer Sportwart wurde Götz Hoffmann. Die Position Jugendwart wurde nicht mehr neu besetzt, sie wird in Personalunion vom Sportwart ausgeübt. Somit gelang sehr geräuschlos und von vielen in Neubeuern fast unbemerkt ein kontinuierlicher Übergang.
In der Ansprache zum Amtsantritt von Jochen Völker wurden die Leistungen von Christoph Wiesböck und Claudia Fichtner ausdrücklich gewürdigt und Christoph Wiesböck wurde für seine Verdienste von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Tennisabteilung gewählt.
Christoph hinterlässt eine hervorragend geführte Tennisabteilung, die in den letzten Jahren im Vergleich zu anderen Tennisclubs der Umgebung eine sehr gute sportliche und vor allem im Jugendbereich starke Entwicklung genommen hat.
Auch die Mitgliederzahlen sind, trotz im Tennissport gegenläufigem Trend, in dieser Zeit relativ stabil geblieben, was ein gutes Fundament für die kommenden Jahre darstellt.
Die neue Führungsmannschaft hat sich vorgenommen, den sportlichen Bereich auf hohem Niveau weiter zu stärken und gleichzeitig durch Aktionen auch den Freizeitbereich mehr zu aktivieren.
So soll die Tennisabteilung weiter eine gute Rolle im TSV Neubeuern und in der Gemeinde spielen.

Text: Jochen Völkers

Korbinian Gall - Kandidat der Grünen für den Bundestag

Liebe Neubeurer,
dieser Herbst wird durch die Bundestagswahl einer der vielen politischen Debatten. Wie soll es mit unserem Land und wie soll es mit unserer Region weitergehen, das ist die Frage, über die sie am 24. September abstimmen können.
Die zukünftigen Generationen brauchen die Möglichkeit zur politischen Mitgestaltung. Viele junge Menschen wenden sich von der Politik ab, obwohl es um ihre Zukunft geht. Für diese junge Generation in der Region Rosenheim möchte ich eintreten und ihre politische Stimme sein. Aber auch Neubeuern rückt mit dem Brenner-Nordzulauf in den Fokus der Bundespolitik. Ich setze mich ein für eine kluge Verkehrspolitik die nicht am Reißbrett Linien durch die Landschaft zieht, die Umwelt nicht vergisst und vor allem nicht gegen den Willen der Bürgerinnen und Bürger durchgezogen wird.
Im Dezember wurde ich von den bayerischen Grünen auf Platz 14 der bayerischen Landesliste gewählt und ziehe bei einem guten Grünen Ergebnis in den Bundestag ein. Wenn sie möchten können sie mich mit ihrer Zweitstimme dabei unterstützen und dafür sorgen, dass jemand aus Neubeuern in den deutschen Bundestag einzieht.

Korbinian Gall

Wir setzen auf Qualität
MADE IN GERMANY
mit unseren exklusiven Marken:
Metz TechniSat Miele IMMER BESSER
Service - Reparatur - Verkauf
Radio TV Wiesböck
Thansauer Straße 5 - 83115 Neubeuern
Tel.: 0 80 35 / 47 84 - Fax 0 80 35 / 87 68 85
E-mail: radio-tv-wiesboeck@t-online.de - Homepage: www.radio-tv-wiesboeck.de
Öffnungszeiten
Montag und Freitag von 14:00 - 18:00 Uhr - Dienstag und Donnerstag von 08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

Gerd Hofstetter
Heizung - Sanitär - Kundendienst
Solar - Wärmepumpenanlagen
83115 Neubeuern
Sailerbachstr. 40a
83115 Neubeuern
Tel.: 0 80 35/35 81
Fax: 0 80 35/17 67

TSV Sport-Infos • www.tsv-neubeuern.de • TSV Sport-Infos

Sportlich erfolgreichstes Jahr 2017 der Tennisabteilung des TSV Neubeuern

Junioren 16, Herren 1 und Herren 2 sichern sich den Aufstieg

v. li.: D. Wirkner, F. Mende, Benedikt Völker, B. Bauer, Maximilian Braun, Maximilian Roth
auf dem Bild fehlen: Arnold Haunerdinger, M. Schnabel, G. Gartner, Eric Bergmann, Michael Reißner, E. Fuchs

v. li.: Luca Reifenberg, D. Wirkner, Eric Bergmann, Simon Zehentbauer, Michael Reißner, F. Mende, C. Kritzler. v.: M. Schwitteck
auf dem Bild fehlen: G. Hofmann, M. Schnabel, S. Graf, Michael Wiesböck, E. Fuchs

Die wohl erfolgreichste Saison liegt hinter der Tennisabteilung des TSV Neubeuern- mit drei Mannschaften, die sich souverän die Aufstiege gesichert haben.

Die Junioren 16 sicherten sich den Aufstieg von der Bezirksliga in die Super-Bezirksliga durch einen glatten 6:0 Erfolg beim TC Kolbermoor und schafften dadurch den Sprung in die Super-Bezirksliga.

Folgende Spieler trugen zu diesem tollen Erfolg bei:

Benjamin Böckstiegel, Phillip Schiffer, Luca Schiffer, Lennart Bergmann, Jakob Stanglmayer, Ahmad Alasaad.

Bei den Herren 1 und 2 war das ausgegebene Ziel vor der Saison der Aufstieg, diese Ziele wurden von beiden Mannschaften jeweils ohne Niederlage erreicht.

Die Herren 2 sicherten sich den 1. Platz in der Bezirksklasse 3 und spielen somit im nächsten Jahr in der Bezirksklasse 2.

Die Herren 1 um ihren Spitzenspieler Maximilian Roth (dt. Rangliste 293 !!) konnten ihr lang ersehntes Ziel endlich erreichen und belegten in der Bezirksklasse 1 den 1. Platz mit 14:0 Punkten, 58:5 Matchpunkten sowie 116:12 Sätzen. Somit spielt diese Mannschaft im nächsten Jahr in der Bezirksliga.

Grundsätzlich geht diese Saison als die erfolgreichste in die Gesichte der Tennisabteilung ein und zeigt, welche hervorragende Arbeit hier geleistet wird.

Ohne das Engagement unseres Trainerteams um Arnold Haunerdinger wären diese Erfolge nicht möglich und zeigt, dass eine konsequente Nachwuchsarbeit Früchte trägt.

Gerne möchte die Tennisabteilung alle Interessierten Neubeurer Bürger einladen, im September zu kostenlosen Schnupperkursen unter fachkundiger Anleitung selbst das Tennisspielen auszuprobieren.

Bei Interesse bitte Mail an:
hofmann-Goetz@web.de

Götz Hofmann
TSV Neubeuern Abt. Tennis

Holzbau & Zimmerei Energieberatung
Aus- und Umbau in Holzbauweise
Dachgeschoss-Ausbau, Dachsanierungen, Dachwartung, Aufstockung, Gauben, Dachfenster, An- und Umbaumaßnahmen, Innenausbau
Holzbauarbeiten rund ums Haus
Zäune, Pergolen, Terrassen, Gartenhütten, Carports, ...
Energetische Sanierungsmaßnahmen
Dämmung von Fassade, Dach, Keller- und Geschossdecken
Energieberatung & Beratung für Förderungen
Energieausweise
Josef Warter
Schwemmerweg 3 – 83115 Neubeuern
Tel. 08035/6728
Mobil 0171/7951866
JW
www.energieberatung-warter.de

Autoglas Service
S. Sivak
Reifendienst
Tel: 08031-2473373 • Fax: 2473374
Mobil: 0172-8982404
• Glasaustausch auch abens und am Wochenende
• Hol und Bring Service des Fahrzeugs
• Direkte Versicherungsabrechnung
• Günstigen Austausch auch ohne Versicherungsschutz (keine TK)
• Reifenwechsel, Montage, Wuchten und Verkauf.
• Alle Werkstattreparaturen.

Gelungenes Sommerfest im Haus Gisela Neubeuern mit neuem Besitzer

Stefan Mayer, neuer Eigentümer Haus Gisela, Robert Beck, Assistent der Geschäftsführung, Vorbesitzerin Corinna Weber, Harald Wanken, Vorsitzender des Fördervereins, Susanne Aicher, die Heimleitung, Hans Nowak , Bürgermeister Neubeuern und Nicola Maaßen, stv. Heimleitung.

Dem Namen Sommerfest machte das Senioren- & Pflegeheim Haus Gisela in Neubeuern alle Ehre. Bei angenehmem Sommerwetter kamen Heimbewohner, Mitarbeiter, Angehörige, Betreuer, Freunde und Förderer des Hauses Gisela zusammen, um bei Kaffee, Kuchen und Köstlichkeiten vom Grill einen fröhlichen und entspannten Nachmittag zu genießen. Mit musikalischer Untermalung sorgte Ludwig Kohlhofer für Tanz und Stimmung.

Seit 1. August hat Haus Gisela mit Familie Mayer einen neuen Eigentümer. Der neue Betreiber, Stefan Mayer, sowie das neue Team der Heimleitung nutzten den gelungenen Nachmittag, um sich bei den Anwesenden vorzustellen. „Wir sind froh“, so Stefan Mayer, „dass die Übergabe so reibungslos geklappt hat. Unser Grundsatz ist eine familiäre Atmosphäre und gemeinschaftliches Wohnen im Alter. Hier im Haus Gisela wird dieses Prinzip gelebt und gepflegt“. Für die gute Zusammenarbeit im Verlauf der Übergabe bedankte sich Stefan Mayer bei der Vorbesitzerin, Corinna Weber, mit einem Blumenstrauß. Sie ist sehr froh über die gefundene Nachfolgelösung und freut sich darüber, weiterhin im Haus mitarbeiten zu können. Stefan Mayer: „Wir freuen uns, hier in Neubeuern zu sein. Das Haus Gisela strömt viel Kraft aus, die wir unbedingt erhalten und stärken wollen. Darüber hinaus haben wir noch mehr für den Markt Neubeuern vor, so wollen wir beispielsweise neue Wohnkonzepte für Senioren in Neubeuern verwirklichen und sind aktuell auf der Suche eines hierfür geeigneten Grundstückes.“

Bürgermeister Hans Nowak zeigte sich ebenfalls erfreut über die gelungene Übernahme und froh, „weiterhin ein in das Gemeindeleben eingebundenes Altenheim im Ort zu haben und so eine ortsnahe Versorgung für unsere Senioren gewährleisten zu können“.

Einmal mehr zeigt sich: das Miteinander von Heimbewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und dem Förderverein des Hauses Gisela machen dieses Fest, und vor allem auch die tägliche Arbeit zu einen Erfolgskonzept.“ Hierüber waren sich alle Anwesenden einig.

Text: Stefan Mayer / N. Maaßen
Fotos: Petra Reischl-Zehentbauer

Maler und Bodenleger
Renovierungen
NEU! Gerüstverleih
Stand- und Fahrgerüst

Josef Feuerer jun. • Eichenstr. 13 • 83115 Neubeuern
Tel. 0 80 35/18 88 • Mobil: 0172/782 58 21

Gruppenreise - Adventszauber
A-ROSA Flussreise nach Wien
Passau - Wachau - Wien - Linz - Passau

Begleiten Sie uns auf einer 5-tägigen Flusskreuzfahrt mit aROSA und gönnen Sie sich Wohlfühlmomente in der oft hektischen Vorweihnachtszeit.

Vom 07. Dezember - 11. Dezember 2017

Doppelkabine schon ab **429,00 EUR** p. P., A-ROSA Premium all inkl.
(Frühbucherrabatt in Höhe von 30,- EUR p.P. bei Buchung bis 31.08.2016)

Unsere Leistungen: A-ROSA Premium alles inklusive
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie
- Wahl Ihrer Wunschkabine (nach Verfügbarkeit)
- VollpensionPlus mit Gourmet-Buffets mit Live-Cooking - Hochwertige Getränke ganztags inklusive, täglich Mineralwasser auf der Kabine
- Freie Nutzung der Bordeinrichtungen (SPA, Fitness, etc.)
- 15% SPA-Ermäßigung und viele weitere Vorteile

Schweinsteiger Reisen
Marktplatz 2 • 83115 Neubeuern • Tel: **0 80 35 / 96 37 64-0**
service@schweinsteiger-reisen.de / www.schweinsteiger-reisen.de

Herbstkurse im Musikgarten

Der Musikgarten der Phase 1 ist ein musikpädagogisches Konzept für Kinder ab 18 Monaten und bietet Kindern in Begleitung mit einem Elternteil elementare Einblicke in die Welt der musikalischen Vielfalt. Durch Hören von Musik, aktives Musizieren mit einfachen Instrumenten, Singen und Spielen werden die Sinneseindrücke des Kindes vertieft. Dabei ist es unerheblich, welcher Kultur die Kinder abstammen. Jedes Kind versteht die Sprache der Musik.

Ein Kurs besteht aus 15 Einheiten von je 45 Minuten. Die Zeit ist abwechslungsreich gestaltet. Die Jahreszeiten bieten zahlreiche musikalische Themen, die mit allen Sinnen und über die Bewegung erlebt und erfahren werden können. Mit einfachen Instrumenten kann Wettermusik erklingen. Tanzende Tücher lassen den Herbstwind wehen und imaginäre Blätter fallen.

Ab 11.10.2017 werden jeden Mittwoch von 08:45 - 09:30 Uhr im Pfarrheim Neubeuern wieder Musikgartenkurse angeboten. Der Kurs richtet sich an Kinder zwischen 18 Monaten und 3 Jahren.

Informationen gibt es unter www.familienbildung-rosenheim.de .

Auskunft erteilt Susanne Haindl-Mihm unter 08035/874413 oder unter susanne.haindl-mihm@musikgarten-rosenheim.de.

Abschlusskonzert der Musikgemeinschaft Neubeuern

Ihre Motivation und Lernerfolge stellten die Schüler der Musikgemeinschaft Neubeuern in ihrem Abschlusskonzert im vollbesetzten Bürgersaal unter Beweis. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Leo Schenk, der mit dem Zitat von Philosoph Valentin „Lasset die Klänge klingen“ eine klangvolle Matinee phrophezeite. Zwischen einem und einigen Jahr(en) besuchen die Interpreten den instrumentalen Unterricht der Musikschule oder lassen sich stimmlich ausbilden. Bereits im Alter von vier Jahren genießen die Kinder musikalische Früherziehung und hatten mit ihrem Lied „Mein nagelneuer Roboter“ sichtlich Spaß an den rhythmischen Bewegungen. Die Instrumentalisten waren im Solo und Zusammenspiel aus allen angebotenen Kursen vertreten und spielten in wechselseitigen Auftritten Polka, Volkslieder, Hits und Klassik. Dabei kamen Klavier, Gitarre, Hackbrett, Ziach, Schlagzeug und Blasmusikinstrumente zum virtuosen Einsatz, die phonetisch vom kräftigen Applaus der Konzertbesucher übertönt wurden. Larissa Weigend brillierte durch ihren Sologesang mit „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter, begleitet von dem Gitarristen Leo Schenk während Annalena Mayer und Sophia Gschwendtner vor dem Backround der 15 köpfigen Band einem Filmmusikmix ihre Stimmen schenkten. Mit der Band-Zugabe „Dir gehört mein Herz“ aus dem Musical Tarzan, gesungen von Annalena Mayer, endete ein stimmungsvolles Konzert, geprägt von inniger Hingabe zur Musik.

Text/Fotos: Petra Reischl-Zehentbauer

LUDWIG MÜLLER
ZIMMEREI
GERÜSTBAU
Untere Dorfstr. 8
83101 Rohrdorf
0151-57 59 56 58

Unterhuber
rockenbau GmbH
Am Grießenbach 10 • 83126 Flintsbach
Tel. 08034/7057545 • Fax: 08034/7057546
Mobil: 0172/892 37 07
E-mail: trockenbau@unterhuber.net
• Trennwände
• Decken
• Trockenestrich
• Dachgeschossausbau
• Zargen
• Türen
• Parkettbodenverlegung
• Schall-, Brand- und Wärmeschutz
• Biologischer Ausbau
• Vertrieb von Baustoffen und Bauelementen

Nachrichten aus der Zwergerlburg

Erste Hilfe Kurs für die großen Zwerge

Welche Telefonnummer hat denn eigentlich der Krankenwagen? Was mache ich, wenn ein Unfall passiert? Und wie benutze ich diese komischen weißen Binden?
Diese vielen Fragen und noch mehr durften wir, alle fünf und sechsjährigen Zwerge, bei unserem „Erste Hilfe Kurs“ loswerden.
In einem zweitägigen Kurs führte uns eine Mitarbeiterin vom Trainingszentrum für Erste Hilfe, spielerisch an Notfallsituationen heran und zeigte uns, wie wichtig es ist Erste Hilfe zu leisten.
Das Highlight war die Besichtigung eines echten Krankenwagens, wobei wir sogar das Blaulicht anschalten durften. Vielen Dank für diese tollen und informativen Tage.

Die großen Zwerge gehen auf Reisen

Lange haben wir darauf gewartet und dann war es endlich soweit!! Unser diesjähriger Vorschulausflug ging zum Hexenwasser in Söll.
Mit der Fahrt dorthin begann ein aufregender Tag für unsere größten Zwerge.
In Söll angekommen stiegen wir zunächst in die Gondel, um zum Hexenwasser zu gelangen.
Dort gab es dann allerhand zu entdecken. Wir nutzten die Wasserstellen zum plantschen, erkundeten das Gelände und machten Brotzeit.
Im Anschluss trafen wir sogar auf eine richtig nette Hexe, die mit uns gemeinsam Mehl mahlte und Stockbrot am Lagerfeuer machte. Zum Abschluss genossen alle gemeinsam noch ein leckeres Eis und dann warteten auch schon die Gondel sowie die Autos auf uns, um uns müde aber glücklich in Richtung Zwergerlburg zurück zu bringen!

Erste Hilfe will gelernt sein…

Im Juni fand für das Team der Zwergerlburg, an zwei Nachmittagen, eine interne Fortbildung statt.
Gerade bei der täglichen Arbeit mit Kindern, sei es nur beim Spielen im Garten, bei einem Ausflug in den Wald oder sogar beim Werkeln in der Werkstatt, ist es wichtig sich in Sachen Erste Hilfe auszukennen.
Um diese wieder einmal aufzufrischen, besuchte uns Stefan Klinke, der uns durch unsere zwei Erste Hilfe Tage führte.
Egal ob Druckverband, stabile Seitenlage oder auch Herzrhythmusmassage - wir sind nun gut vorbereitet.
Vielen Dank für diese zwei aufschlussreichen Tage!

Fleißige Bastler in der Zwergerlburg

Nun dauert es wirklich nicht mehr lang und das Kindergartenjahr ist zu Ende.
Das bedeutet auch Abschied von unseren Vorschülern zu nehmen.
Doch halt...! Bevor es wirklich in die Schule gehen kann, müssen unbedingt noch Schultüten gebastelt werden.
Mit Mamas oder der gewünschten Erzieherin ging es ans Basteln und so entstanden mit Hilfe von verschiedenem Fotokartons, Glitzer, Schere und Kleber wunderschöne Schultüten, die nun auf ihren großen Tag warten!

ELEKTRO Josef Leitner
Aribostraße 6 • 83115 Altenbeuern
Telefon 0 80 35/67 39 • Fax 53 84

Öl- & Gasfeuerung
Wärmepumpen
Pelletheizung
Kundendienst
Holzheizung
Notdienst
Heizungstechnik
Lüftungstechnik
Kernbohrungen
Klimatechnik
Solartechnik
Sanitär
Wolfgang Mayr
Haustechnik GmbH
Wolfgang Mayr
Haustechnik GmbH
Rosenheimer Str. 17
83115 Neubeuern
Tel.: 08035/984 892
Fax: 08035/984 893
Mobil: 0173/354 267 3
wolfgang@wmhaustechnik.de
www.wmhaustechnik.de

KOSMETIK SPA SHAMANA INSTITUT BEAUTY WELLNESS
Martina Schopf
Pfaffensteinstraße 1a • 83115 Neubeuern
Tel. 08035-873352
info@ shamana-institut.de
www.shamana.de

Nachrichten aus der Zwergerlburg

Übernachtungsgäste in der Zwergerlburg

Was für eine Aufregung!!
Es ist halb sechs am Abend und auf einmal kommen viele Kinder - bepackt mit ihren Schlafsachen - in die Zwergerlburg gestürmt! Was ist denn hier nur los??
Das kann nur eins bedeuten: Heute ist unsere Vorschulübernachtung!!
Nach und nach kommen immer mehr Kinder bei uns an und schlagen ihre Lager auf! Der Gruppenraum wird kurzerhand zum Bettenlager umfunktioniert. Da es stark regnet treffen wir uns erst einmal, um uns gegenseitig unsere Kuscheltiere vorzustellen. Anschließend geht es dann doch noch in den Garten, um ein paar Spiele zu spielen, denn das Wetter scheint es gut mit uns zu meinen.
Mmmhh... was duftet hier denn so toll?? Essen ist fertig! Es gibt gegrillte Würstchen und Fleisch mit leckeren Beilagen.
Als wir alle unseren Hunger gestillt haben und gerade fertig sind, platschen plötzlich Wasserbomben mit geheimen Botschaften neben uns auf den Boden. Eine Schnitzeljagd - oh ja, nichts wie los!
Gemeinsam machen wir uns mit unseren Taschenlampen auf den Weg, um den geheimen Schatz zu finden! Der Weg führt uns beim Bäcker vorbei, hoch zum Schloss und durch die Wolfsschlucht wieder Richtung Zwergerlburg. Wieder im Kindergarten angekommen gibt es noch ein Lagerfeuer, an dem wir leckeres Stockbrot machen. Nun ist es aber Zeit ins Bett zu gehen und so machen wir uns bettfertig!
Nach einer Gute-Nacht-Geschichte fallen wir alle müde in den Schlaf und ein sehr, sehr aufregender Tag geht zu Ende!

1,2,3… Kindergarten ist vorbei!

Mit diesem Satz verabschiedeten wir in diesem Jahr 10 Vorschulzwerge.
Viel zu schnell verging das Kindergartenjahr und so beginnt für sie nach den Sommerferien mit dem Schulanfang ein neuer Lebensabschnitt.
Doch bevor es soweit ist, durften sie sich nach dem Sprung aus dem Kindergartenfenster mit Schultüte und Schulranzen als stolzes Schulkind präsentieren.
Wir wünschen all unseren Schulanfängern einen wunderschönen Start in die Schule und stets ganz viel Spaß beim Lernen.
Doch waren unsere Vorschüler nicht die einzigen, die wir schweren Herzens aus der Zwergerlburg „schmeißen“ mussten.
So hieß es in auch für Magdalena Wallner „time to say goodbye“. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Weg.
Ebenso verabschieden wir Alexandra Holzer. Wir gratulieren ihr noch einmal zum erfolgreichen Abschluss ihrer Erzieherausbildung und wünschen ihr viel Freude und tolle Erfahrungen in ihrer neuen Einrichtung.
Für die wunderschöne Zeit mit Euch sind wir sehr dankbar. Für Euren weiteren Weg wünschen wir alles Liebe und Gute!

Besuch von den Vorschülern des Pfarrkindergartens

Nachdem unsere Vorschulzwerge im Herbst im Pfarrkindergarten zu Gast sein durften, empfingen wir sie im Juli in der Zwergerlburg. Durch die gegenseitigen Besuche, haben die Vorschüler die Möglichkeit sich zu beschnuppern und kennen zu lernen, bevor ihre gemeinsame Schulzeit beginnt.
So spielen wir zunächst ein Spiel, um uns unsere Namen noch einmal in Erinnerung zu rufen.
Anschließend gibt es noch ein gemeinsames Kreisspiel, worauf dann eine schöne Spielzeit im Garten folgt.
Zum Abschluss treffen wir uns noch, um gemeinsam zu singen. Das war ein schöner Vormittag! Danke, dass Ihr da wart!

Vielen DANK für ein schönes Kindergartenjahr

Schon ist das Kindergartenjahr vorbei, deshalb möchten wir uns hiermit bei unserem Elternbeirat für sein großes Engagement und seine tolle Hilfsbereitschaft bedanken! Wir wissen Euren Einsatz und Eure tatkräftige Unterstützung sehr zu schätzen!
Ihr seid einfach SPITZE!!! DANKE, DANKE, DANKE!
Auch bedanken wir uns bei allen Eltern, für die gute Zusammenarbeit!
Wir hatten ein wunderschönes Kindergartenjahr und freuen uns bereits jetzt auf das folgende. Vielen, vielen DANK!

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Ferien mit ganz viel Spaß und Sonnenschein!
Ihr Zwergerlburg-Team

Lassen Sie sich verwöhnen ...
Fußpflege
Sandra Schwarzbach
Dorfstraße 27
Telefon /Fax 08035/2586 83115 Neubeuern

KLAUS STEINER
MALER MEISTER
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN
Tel./Fax: 0 80 35/29 38

"Wir suchen Grundstücke in Rosenheim Stadt und Land"
Sie haben das Grundstück, evtl. mit Altbestand, wir kaufen es!
Auch Maklerangebote erwünscht!
Rufen Sie uns noch heute an!
Mobil: +49 172 8500 335
AKTIVBAU GmbH
Sie erhalten bis zu 10.000,- € für Ihre Empfehlung!

Neues aus dem Pfarrkindergarten

Der Pfarrkindergarten im Wald

Nach den Pfingstferien begannen unsere alljährlichen Waldwochen.
Bevor es dann richtig losging, bereiteten die Erzieherinnen mit helfenden Eltern den Waldplatz mit schützenden Planen vor, der allen im Bedarfsfall als Unterschlupf bei Wind und Regen dienen sollte.
Ausgestattet mit Rucksack und guter Brotzeit machten sich die Großen und Kleinen jeden Morgen von ihrem Treffpunkt aus auf den Weg zum vorbereiteten Waldplatz. Dort angekommen, stellten sich alle zum Morgenkreis auf. Mit einem Gebet, Liedern und Fingerspielen stimmte sich die ganze Gruppe auf den neuen Tag im Wald ein.
Täglich konnten zwei Eltern zum Hospitieren mitkommen und einen Tag im Waldkindergarten miterleben.
Fleißig werkelten die Kinder im Wald; so wurde z.B. fleißig gesägt, geschnitzt oder gemeinsam kleine Waldhütten aus Ästen und Moos gebaut.
Neugierig und mit großer Freude erkundeten die Kinder mithilfe der Becherlupen die Bewohner des Waldbodens und des Baches. Stolz präsentierten sie uns ihre gefundenen Schätze, so z.B. einen Blutegel, kleine und größere Frösche und Bachflohkrebse oder einen Salamander.
Zusammen mit zwei Vätern machten die Kinder einer Gruppe eine aufregende und abenteuerliche Wanderung, bei der sie sogar von einem Reh aus sicherer Entfernung beobachtet wurden. Nach so vielen Erlebnissen schmeckt eine Waldbrotzeit dann natürlich gleich ganz besonders gut.
Die Sonnen-, Marienkäfer- und Froschkinder haben ihre Waldwochen mal wieder in vollen Zügen genossen und freuen sich schon jetzt auf die Zeit im Waldkindergarten im nächsten Jahr.

Bald geht die Schule los, denn ich bin jetzt schon groß …

Nun dauert es nicht mehr lange, bis 15 Vorschulkinder ihrem ersten Schultag im September entgegenfiebern. Um den Übergang für jedes einzelne Kind möglichst gut zu gestalten, waren zuvor noch einige Aktionen angeboten:

Besuch der Vorschulkinder des Pfarrkindergartens in der Zwergerlburg

Voller Vorfreude gingen am Vormittag des 19. Juli zwölf Vorschulkinder des Pfarrkindergartens Neubeuern zum Gemeindekindergarten Zwergerlburg. Die acht Vorschulkinder des Gemeindekindergartens standen bereits neugierig wartend und winkend am Gartentor.
Es folgte ein Begrüßungskreis. Dabei lernten sich die Kinder des Pfarrkindergartens und des Gemeindekindergartens anhand des Spiels „Wer hat den Keks aus der Dose geklaut“ gegenseitig mit ihren Namen kennen. Anschließend spielten sie das Kreisspiel „Komm mit, lauf weg“, bei dem es spannende und lustige Rennen gab.
Danach kam die gemeinsame Freispielzeit im Garten. Die Kinder fuhren Hochrad, bestiegen die Kletterburg, schaukelten, rutschten - überall war ein lebendiges Treiben.
Wer bei all dem hungrig und durstig wurde, suchte sich einen gemütlichen Brotzeitplatz auf einer Bank oder Picknickdecke. Dabei gab es erste Gespräche über den Schulranzen, die Schultüte oder über zukünftige, gemeinsame Treffen am Nachmittag. Sehr schnell verging dabei die Zeit.
Im Abschiedskreis sangen alle Kinder nochmals gemeinsam zwei lustige Lieder „Chinesen können lesen“ und das „Lied von den Fröschen“.
Alle Kinder waren sich einig, dass es sehr schön war und jeder sich freue auf das nächste Wiedersehen.

Weil man weiß, wo's herkommt: METZGEREI PALMBERGER
Die 1. Adresse in Neubeuern, für herzhafte Brotzeit und leckere Fleisch- und Wurstwaren
Dorfstraße 4 · Neubeuern · Tel. 08035 - 964890 · www.metzgerei-palmberger.de

SMETKA GmbH Sie wollen bauen? Wir auch!
Bauunternehmung Schlüsselfertigbau
Bauhof: Schwemmerweg 8
Büro: Samerstr. 26
83115 Neubeuern
Telefon: 0 80 35/48 47
Telefax: 0 80 35/43 36
www.smetka.de

Neues aus dem Pfarrkindergarten

Schultütenbasteln

Am Dienstag, 11.7. und Donnerstag, 13.07.2017, hatten alle künftigen Schulanfänger gemeinsam mit ihren Mamas oder Papas wieder die Möglichkeit, eine ganz besondere, individuelle Schultüte zu basteln.

Kinder und Eltern strengten sich tüchtig an, um eine ganz besonders schöne Tüte für den so wichtigen Tag - den ersten Schultag - zu gestalten. Glitzernde Einhörner und galoppierende Pferde, springende Delphine, Dinosaurier, ein Astronaut auf dem Flug zum Mond und andere Motive fanden ihren Platz auf der Schultüte.

Voller Stolz trugen die künftigen Schulanfänger ihre gebastelten Schultüten nach Hause, wo sie auf „ihren Einsatz“ am ersten Schultag, befüllt mit so mancherlei Überraschungen, warten.

Schulbesuch der künftigen Schulanfänger

Am Donnerstag, 20. Juli 2017, war es mal wieder soweit: Mit großen Augen und pochenden Herzen machten sich elf Vorschulkinder mit zwei ihrer Erzieherinnen auf den Weg zur Schule. Dort wurden sie schon mit großem Hallo von Kindern der ersten und zweiten Klasse empfangen und herzlich eingeladen, eine Unterrichtsstunde mitzuerleben.

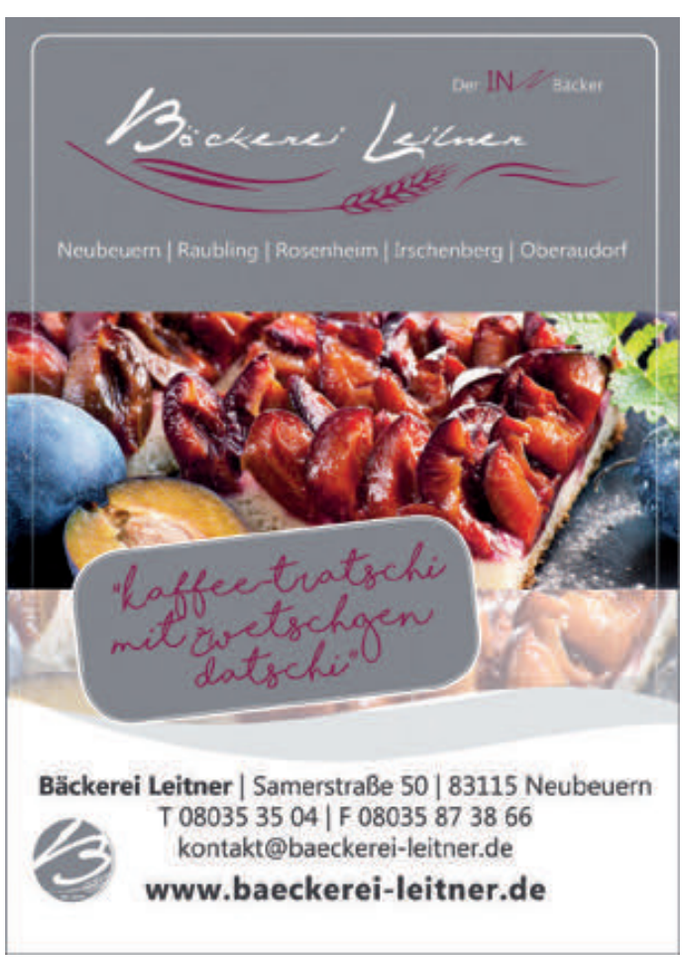
Im Kreis mit all den großen Schulkindern zu sitzen und sich selbst vorzustellen erforderte bei manchem Kind viel Mut.

Bei der Geschichte vom Regenbogenfisch, der erkennen durfte, wie schön es ist, Freunde zu haben, mit denen man spielen, teilen, lachen und sich freuen kann, hörten die Kinder mit großer Aufmerksamkeit zu.

Ja, und dann durfte sich auch noch jedes Vorschulkind den Platz mit einem Schulkind an der Schulbank teilen; da wuchs die Vorfreude auf den baldigen Schulanfang noch mehr.

Ein schöner Regenbogenfisch zum Ausmalen wurde sehr gern von jedem Kind ausgestaltet. Dieser Regenbogenfisch wird den Schulanfängern dann wieder an ihrem ersten Schultag begegnen und sie durch die anfängliche Schulzeit begleiten.

Ganz gelöst und entspannt ging’s dann wieder zurück zum Pfarrkindergarten, wo die jüngeren Kinder schon gespannt darauf warteten, was die „Großen“ so alles von ihrem Besuch in der Schule zu erzählen hatten. Schön war’s!!!



Neues aus dem Pfarrkindergarten

Unter Gottes Schutz und Schirm…

… so lautete das Thema des diesjährigen Abschlussgottesdienstes, den alle Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, den Eltern der Vorschulkinder und der Gemeindereferentin Gundula Langer-Kochinke feiern durften. Auch Bürgermeister Hans Nowak nahm als gern gesehener Gast an diesem Gottesdienst teil.

Zu dem Lied „Raindrops keep falling on my head“ zogen die Vorschulkinder mit ihren eigenen Schirmen in den Pfarrsaal ein. Welche verschiedenen Schirme gibt es? Wofür werden sie gebraucht? Gibt es jemand, der dich schützt, beschützt? Wann brauchst du besonders Schutz? - Mit diesen Fragen setzten sich die Kinder innerhalb des Wortgottesdienstes auseinander. Sie durften dann erfahren, dass sogar schon in der Bibel im Psalm 91 in ähnlicher Weise davon gesprochen wird, dass Gott wie ein großer Schirm sei, bei dem man sich geborgen und beschützt fühlen dürfe.

In einem Regenschirmtanz zum Lied „I’m singing in the rain“ drückten die Kinder ihre Freude aus über einen Gott, der sie auf allen Wegen, besonders auch in die Schule hinein, begleite und luden zum Ende des Tanzes noch einen Kindergartenfreund ein, ein Stück des Weges gemeinsam unter einem Schirm zu gehen.

Zur Erinnerung erhielt jedes Vorschulkind ein kleines Schirmchen zum Umhängen, das sie daran erinnern möge, dass Gott alle Wege mitgehe und sie darum keine Angst zu haben brauchen.

Und wieder geht auch ein Schuljahr in der Schulkindbetreuung zu Ende …

… alle Schüler und Schülerinnen freuten sich schon sehr auf die wohlverdienten Ferien. So hieß es auch wieder Abschied nehmen von den Kindern, welche die Schulkindbetreuung zum letzten Mal besuchten. Mit selbst gebastelten Karten, Eisessen und lustigen, spannenden Spielen nahmen die Kinder voneinander Abschied an einem gemeinsamen Nachmittag.

Auch die Erzieherin Beata Nakonieczna verabschiedete sich von den „Schulis“; für sie beginnt im Herbst eine neue Zeit mit einem anderen Einsatzgebiet.

Im kommenden Schuljahr werden die Kinder der Schulkindbetreuung in bewährter Weise von den Erzieherinnen Daria Zawerucha und Christiane Ostadal, sowie der Kinderpflegerin Monika Petrovic betreut und unterstützt.

So wünschen wir allen Familien eine erholsame, entspannte und sonnige Ferienzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.

Schule intern

Ein unvergesslicher Sporttag im Olympiastadion

Am 1. Juni 2017 machte sich eine Abordnung der 30 besten Läufer der Hohenau-Grundschule auf den Weg nach München zum großen Finale des Lauf-dich-fit-Trainings, an dem unsere Schule im Mai äußerst erfolgreich teilgenommen hatte.
Dabei ging es an diesem Tag nicht, wie beim Laufabzeichen, um Leistung, sondern um Spaß an sportlichen Übungen. Auf die Schüler warteten viele Stationen, die Übungen aus dem Bereich der Leichtathletik enthielten, wie z.B. Stabhochsprung, Weitsprung aus dem Stand, Sprint mit Lichtschranke, Speedtippeln …
Nach einer spritzigen Aufwärmphase durch die Profi-Leichtathleten Christina Hering (800 m) und Johannes Frefz (400 m) gingen alle Jungsportler motiviert zu ihrer ersten Station. Der Besuch der Stationen war genauestens getaktet und bestens organisiert.
Leistungssportler Johannes Frefz begleitete uns bei einer Station und sprang ohne Anlauf, fast mühelos, über die Markierungen für die Schüler hinweg. Anschließend gab es sogar noch eine Autogrammstunde.
Die imposante Kulisse des Olympiastadions verlieh dem sportlichen Event den ganz besonderen Eindruck. Dieser Tag bleibt wohl unvergessen für die Teilnehmer.
Zum Abschluss des Tages wurden die drei besten Schulen des Projekts „Lauf-dich-fit“ auf die Bühne geholt. Mit einer Laufbeteiligung von über 98% lag die Hohenau-Schule oberbayernweit (!) ganz vorn.
Für die Kinder und Betreuer war es ein ganz besonderes Gefühl, auf die Bühne gerufen und von allen Teilnehmern bejubelt zu werden. Der Preis für die gesamte Grundschule ist ein Besuch von Sealife München, allerdings auf 30 Kinder begrenzt.
Erschöpft, aber glücklich traten die jungen Olympioniken dann um 14:30 Uhr die Heimreise im Bus an. N. Bartl

2 Preise beim heimatkundlichen Wettbewerb

Mit großer Freude und auch etwas Stolz fuhren Rita Holzapfel und Marina Lechner am 22. Juni zur Preisverleihung ins Landratsamt Rosenheim.
Ihre beiden Kunstgruppen aus den 6. und 7. Klassen hatten beim diesjährigen heimatkundlichen Wettbewerb der Stadt und des Landkreises Rosenheim einen Anerkennungspreis in Höhe von jeweils 100 Euro gewonnen! Unser Glückwunsch für diese tolle Leistung.
Auf den Bildern seht Ihr die Schüler vor ihren Werken.
Frau Holzapfel bastelte mit ihrer Klasse ein Fächerquiz rund um unsere Heimat Neubeuern, bayerisches Essen, das Herbstfest in Rosenheim, Landmaschinen und natürlich unsere Bräuche; Frau Lechner und die Schüler malten ein großes Plakat, das die Bedeutung der Innschiffahrt für Neubeuern darstellt.
Die Preise wurden vom Kulturreferent, Herrn Maier-Gehring und vom stellvertretenden Landrat, Herrn Huber, überreicht!

Fotostudio Rötscher Fotostudio
Portraits, Hochzeiten, Passfotos, digitale Fotoarbeiten
Kufsteiner Str. 5, 83064 Raubling, Tel. 08035 2506
www.foto-roetscher.de

Schule intern

Eine Kuh macht muh, viele Kühe machen Mühe

Bei herrlichstem Wetter besuchte die Klasse 2b den Edererhof in Brannenburg. Das Ehepaar Steer erzählte uns viele Neuigkeiten rund um die Kuh.
Kühe füttern, den Hund streicheln und sogar eine echte Kuh melken - alles war erlaubt. Da kam auch schon einmal die Bemerkung: „hier möchte ich leben“.
Zum Abschluss erhielten wir eine leckere Brotzeit. Spätestens jetzt wussten alle, dass die Milch nicht aus der Tüte kommt.
Vielen Dank, dass wir Euch besuchen durften.

Die Klasse 2b

Unser Schulfest rund ums Brauchtum

Bei besten äußeren Bedingungen konnten wir am Freitag, den 21. Juli, unser im Mai abgesagtes Schulfest nachholen.
Nach einer kurzen Begrüßung durch Rektor Günther Kessler begann unser musikalisches Auftaktprogramm in der Beurer Halle.
Die Bläsergruppe mit Schülern aus Raubling und Neubeuern und die Plattler sorgten für einen schwungvollen Auftakt, bzw. Abschluss. Dazwischen erfreuten wir uns an den schönen gesanglichen und rhythmischen Darbietungen unserer Schüler. Am Pausenhof und im Schulhaus fand dann der zweite Teil des Festes statt. Hier durften wir an den verschiedenen Stationen bayerisches Brauchtum erleben. Auf dem Programm standen u.a. Maßkrugschieben, Armdrücken, ein Bayernquiz, Kuhmelken, Haare flechten, Dosen werfen, Stiefelweitwurf, bayerische Herzerl basteln, das Theater „Bayrisch für Einsteiger“ und vieles mehr.
Zu diesem wirklich gelungenem Fest trug auch der Elternbeirat bei, der zusammen mit Schülern aus der 7. und 8. Klasse für die perfekte Verpflegung sorgte.
Ein besonderer Dank an Herrn Rektor Beham, der mit seiner Bläsergruppe extra aus Raubling zu uns kam; an Herrn Paintner, der die Kinder mit seiner Ziehharmonika unterstützte und an alle, die zum Gelingen so tatkräftig beigetragen haben!

G. Kessler, Schulleiter

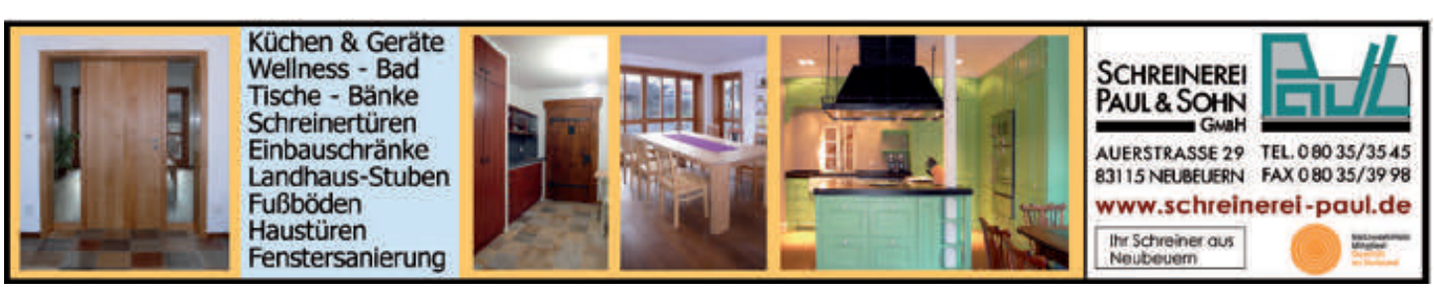
Kinderfestspiele Salzburg

Wie auch letztes Jahr waren wir wieder am Salzburger Airport, um die Kinderfestspiele zu genießen. Top organisiert und für die Kinder ansprechend aufbereitet, war es ein wunderbarer Vormittag für Groß und Klein. Zum Abschied bekam jedes Kind eine CD zu Vivaldis 4 Jahreszeiten.
Vielleicht zieht es uns nächstes Jahr wieder zu unseren österreichischen Nachbarn. Mal sehen, was geboten sein wird.

M. Th. Bielmeier

Arbeiten statt Schulbank drücken am Sozialen Tag

Für den guten Zweck blieben am 13.7. die Klassenzimmer der 6. und 7. Klassen fast leer. Unsere Schüler nahmen am Sozialen Tag von Schüler-Helfen-Leben (SHL) teil. Einen Tag lang arbeiteten sie hierfür in örtlichen Betrieben oder Familien und spendeten den erhaltenen Lohn dieser Hilfsorganisation.
Schirmherrin Angela Merkel lobt das Engagement: „Schüler-Helfen-Leben zeigt, dass das Engagement von Kindern und Jugendlichen viel erreichen kann. Wenn viele Einzelne tatkräftig anpacken, um einen Beitrag zur Hilfe zu leisten, dann können sie auch etwas bewirken.“Die Einnahmen der Aktion kommen der Jugendbildungsarbeit in Südosteuropa, Jordanien und Syrien, zugute. 2017 sollen insbesondere Projekte gefördert werden, die mit Kindern und Jugendlichen mit Flucht-erfahrung arbeiten.
Vielen Dank an alle Firmen, Unternehmen und private Betriebe, die einen unserer Schüler oder Schülerinnen bei sich arbeiten ließen und ihnen auch einen angemessenen Lohn auszahlten, der dann für Schüler-Helfen-Leben gespendet werden konnte.
Die Klasse 6b hat mit den Berichten über ihre Erlebnisse an diesem Tag und den passenden Bildern an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz eine Stellwand in der Aula verschönert.



Schule intern

Schüler laufen für den Verein „Silberstreifen“

Für aktive Partizipation und soziales Engagement in der Region kamen am Freitag, dem 14.07.2017, sieben Schüler und Schülerinnen der ‚Grund- und Mittelschule Hohenau Neubeuern‘ mit einem Teil des Elternbeirates in das Vogtareuther Behandlungszentrum.

Stolz übergaben sie dem Verein „Silberstreifen“ eine Spende im Wert von 500,- Euro, welche durch den alljährlich stattfindenden Spendenlauf am Neubeurer See erlaufen worden waren.

Auch brachten sie viele Bücher und Spiele vom Bücherflohmarkt mit, die sie dort nicht verkauft haben. Dabei sind einige Holzkisten mit Bücherspenden zusammen gekommen

Bei einer Führung über die Stationen und Einrichtungen für die kranken Kinder und ihre Eltern bekamen die Schüler einen kurzen Einblick in die wertvolle Arbeit des Vereines, der sich liebevoll und couragiert um die unzählig kleinen und großen Belange ihrer kleinen Patienten und deren Eltern kümmert. Der Verein unterstützt und fördert neurologisch kranke Kinder und wurde vom Elternbeirat der Schule gezielt ausgesucht. Das Geld kommt somit direkt den Kindern auf der Neuropädiatrischen Station zu Gute. Die Kinder konnten sich persönlich davon überzeugen, dass ihre Spenden hier gut aufgehoben sind und sich ihre Anstrengungen gelohnt haben.

Text: Caroline Eutermoser

Elternbeirat übergibt Spende an das Kerbhaus

Am Montag, den 17.07.2017 übergaben Mitglieder des Elternbeirates der Grund- und Mittelschule Neubeuern eine Spende im Wert von 500,-- Euro, sowie acht Eintrittskarten für den Märchenpark Ruhpolding an die Vertreter des Albert Schweitzer Kinderhaus Kerb in Neubeuern Ortsteil Pinswang.

Durch so eine Spende können auch mal die „Extras“ des Lebens für die Kinder im Kerbhaus und Rosenhof ermöglicht werden, die sonst über die Grundversorgung durch die Jugendämter nicht möglich wären. Mit großer Freude bedankten sich die Mitarbeiter an alle fleißigen Läufer und Spender des diesjährigen Neubeurer Spendenlaufes.

Text:
Caroline Eutermoser

Service

Autohaus Höhentinger
GmbH
Breiteicher Str. 30
83064 Raubling - Pfraundorf
Tel. 08035 / 963766-0 Fax 08035 / 963766-37
www.autohaus-hoehentinger.de

Audi Service

Ihr persönliches Autohaus für Volkswagen & Audi in Raubling!

Schule intern

Historische Stadtführung in Rosenheim

Die Klasse 4a der GS Hohenau radelte mit ihrer Lehrerin Waltraud Fritsche und einigen Eltern in den letzten Schultagen von Neubeuern, als „geprüfte „Radfahrer“, begeistert nach Rosenheim. Sportlich meisterten alle Schüler die große Distanz und den Stadtverkehr perfekt.

In der Stadt wurden sie schon von Karin Wiesböck, offizielle Stadtführerin, für die geplante Erkundung erwartet. Die historische Tour ging vom Lokschuppen zum Rathaus, über den Riedergarten zur Nikolauskirche und schließlich über das Mittertor zum Max-Josefs-Platz. Ein Zuckerl war auch die kaum bekannte Spitalkirche, deren Zwiebelturm zwischen den Häusern der Innstraße von einem Buben entdeckt und dann auch von innen besichtigt wurde. Viele Fragen seitens der Schüler tauchten auf und die tolle Führung verging wie im Flug.

Einige Kugeln Eis sorgten noch für eine Abkühlung und dann radelten die kleinen Rosenheimexperten am Inn flott und vergnügt zur Schule zurück. Das Interesse an weiteren Stadtführungen ist geweckt und vielleicht stehen ja die „Rosenheim Cops“ auf dem Ferienprogramm.

Waltraud Fritsche

Galeriebesuch der Neubeurer Grundschüler

Sechs Grundschulklassen der Hohenau-Schule besuchten auf Einladung der Künstlerinnen Regina Marmaglio und Katharina Breitfeld die Ausstellung „dazwischen“ in der Galerie am Markt.

In vier Räumen brachte die Bildhauerin Regina Marmaglio den Kindern Kunstobjekte näher, indem sie aus den kurz vorgestellten Bildern und Skulpturen, je nach Interesse der Schüler, ein Kunstwerk herausgriff und exemplarisch genauer betrachtete.

Besonders die Skulpturen beeindruckten alle sehr: „An apple a day“ (ein Berg aus 365 Holzäpfeln), die „Schwimmer“, die beide gleichzeitig mit der Motorsäge ausgesägt wurden und mit dem Schnitzeisen nur das Gesicht bearbeitet wurde und die vier „Jahreszeitenfrauen“, die sich imposant unterscheiden.

Beim anschließenden Workshop werden die Schüler selbst zu kleinen Künstlern, indem sie einen Button kreativ gestalten.

Waltraud Fritsche

Neuigkeiten vom Schulteich

Es gibt etwas Neues am Rande unseres Schulteiches:

Ein tolles, großes Insektenhotel und drei kleine Insektenhotels

Ein Insektenhotel ist eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten, die seit den 1990er Jahren vor allem bei naturnahen Gärtnern und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung findet. Es gibt Insektenhotels in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Ausstattungen. Zumeist sind sie auf - aus Gärtnersicht - nützliche Insekten ausgerichtet.

Wer in das Insektenhotel einzieht, hängt ein bisschen von der Ausstattung der „Zimmer“ ab. Rote Mauerbienen beziehen gerne Holzstücke mit Bohrlöchern. Wenn es im Insektenhotel morsches Holz gibt, freuen sich die Blattschneiderbienen, aber auch Holzbienen. Auch andere Insekten ziehen gerne ein. Ohrwürmer zum Beispiel wohnen gern in Holzwolle oder Stroh. Genau wie Florfliegen, die man an ihren großen, meist grünen Flügeln erkennt.

Selbst im Winter gibt es im Insektenhotel Gäste, Marienkäfer etwa und verschiedene Schmetterlinge. Die bekommt man allerdings nicht zu sehen. Solange es kalt ist, bleiben diese Insekten lieber auf ihrem Zimmer.

Nun hoffen wir sehr, dass sich viele Insekten in unseren Insektenhotels einnisten, damit interessierte Schüler etwas zum Anschauen und Entdecken haben.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den fleißigen Helfern aus der 9. Klasse, die das große Insektenhotel aufgestellt haben und bei den fleißigen Helfern aus der 8. Klasse, die die kleinen Insektenhotels an den Pfosten des Zauns befestigt haben. Ein großer Dank geht vor allem auch an Herrn Bleckmann für seine Unterstützung und Hilfe.

Liebe Grüße vom Schulteich-Team (6b)

Schule intern

Faszinierende Unterwasserwelt - Sealife München

Zahlreiche sowie einzigartige Lebewesen unserer Flüsse und Meere durften die Viertklässler der Hohenauschule Neubeuern als Abschluss des Projekts „Lauf-dich-fit“ (1. Preis / Oberbayern) hautnah im Sealife im Olympiazentrum München erleben. Das Berührungsbecken mit Seeanemonen, Seesternen war der Hit. Nach der Fütterung von „Sebastian“ hatte jedes Kind die Möglichkeit, den kleinen Meeresbewohnern mit Krill behutsam „näherzukommen“.
Bleibende Erinnerungen hinterließen auch der gläserne Tunnel mit riesigen Wasserschildkröten und kleinen Haien. Über 20 Haiarten konnte man beim genauen Beobachten entdecken. Manche sprangen im offenen Aquarium sogar ein wenig in die Höhe und da hieß es aufpassen und Finger weg vom Beckenrand, damit man nicht gezwickt wurde.
Die spannende Reise durch die Unterwasserwelt führte die Schüler von der Isar über die Donau zum Schwarzen Meer und vom Mittelmeer bis zum tropischen Ozean. Dabei begegneten ihnen Seepferdchen, Clownfische, Oktopusse, Rochen…
Für das Erlebniskino hatte die Zeit leider nicht mehr gereicht, aber trotzdem bleibt dieser „coole“ Ausflug den begeisterten Kinder sicher lange in Erinnerung.

Waltraud Fritsche

Festkonzert begeisterte Schüler und Zuhörer

Im Rahmen des Projekts „Musik für Schüler“ der Internationalenen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation gestalteten Schülerinnen und Schüler der Hohenau-Schule Neubeuern und der Michael-Ende-Schule Raubling gemeinsam ein Festkonzert im Bürgersaal.
Die Schulleiter Günther Kessler und Markus Beham begrüßten zu Beginn mit Christoph Maier-Gehring, den Kulturreferenten des Landkreises, außerdem Bürgermeister Hans Nowak (Neubeuern), die stellvertretende Bürgermeisterin Monika Marx (Raubling) und Anja Schatt als Vertreterin der Schatt-Stiftung, die diese Vorhaben finanziell unterstützt.
Ziel des Projekts mit Schwerpunkt in den Jahrgangsstufen fünf und sechs ist es, die Kinder und Jugendlichen an das Singen oder Musizieren mit einem Instrument heranzuführen. Zu diesem Zweck fanden bereits zu Beginn des Schuljahres Konzerte statt, bei denen die Schüler die verschiedensten Instrumente kennenlernten und im anschließend stattfindenden Schnupperunterricht auch ausprobieren konnten. Danach wiederum schloss sich regulärer Instrumentalunterricht während des gesamten Schuljahres an, der von Lehrkräften der Musikgemeinschaft Neubeuern (Eleonore Ackermann, Klavier und Leo Schenk, Gitarre) erteilt wurde. Außerdem gab es heuer auch eine Arbeitsgemeinschaft Chor an der Michael-Ende-Schule unter der Leitung der Lehrerin Martina Kreidl, und auch eine Klarinettenschülerin wurde von der privaten Musiklehrerin Elisabeth Seidl aus Rohrdorf ausgebildet.
Während des Konzerts zeigten die Schülerinnen und Schüler, was sie im Laufe des Jahres alles gelernt hatten. Die Bandbreite der dargebotenen Stücke reichte von Volksliedern über Klassik bis zur Popmusik, außerdem wurde auch noch bayerische Blasmusik von der gemeinsamen Bläsergruppe der Schulen Raubling und Neubeuern aufgeführt. Durch das Programm führte Hannes Untereichmeier, Schüler und Mitglied der Bläsergruppe. Dazwischen traten unter der Leitung von Johannes Erkes Profimusiker der Stiftung auf und beeindruckten mit klassischen Werken wie Schuberts „Erlkönig“ oder die Arie „Es leuchten die Sterne“ aus Puccinis Oper „Tosca“. Nicht weniger begeistert zeigte sich aber das Publikum von den Beiträgen der Schüler, die vielfältiger nicht hätten sein können. Den Schlusspunkt setzte der Chor mit dem bekannten Stück „Adiemus“ und die Bläsergruppe mit dem „Heimatland-Marsch“. Die Schulleiter bedankten sich bei allen Mitwirkenden und betonten, dass das nicht das letzte gemeinsame Musikprojekt beider Schulen gewesen sei.

Text: Günther Kessler, Schulleiter
Foto: Petra Reischl-Zehentbauer

50 Jahre Chorgemeinschaft Neubeuern und Enoch zu Guttenberg

Die Gründungsmitglieder

Ein ganz besonderes Jubiläum kann die Chorgemeinschaft Neubeuern in diesem Jahr feiern: das Zusammentreffen mit Enoch zu Guttenberg, ihre daraus resultierende Entstehung aus der Liedertafel heraus, und die seit damals andauernde Zusammenarbeit, die nun schon 50 Jahre währt.

Fünf bis sechs Jahre wollte der 21-Jährige Student sich damals verpflichten - niemand konnte ahnen oder hätte erwartet, dass damit eine einzigartige Erfolgsgeschichte ihren Lauf nahm.

Mit 28 Sängerinnen und Sängern begann es damals, davon sind immerhin noch drei aktiv. Mehr als 300 Personen waren in den 50 Jahren Mitglied für unterschiedlich lange Zeit - momentan sind es 90. Fast immer gab es zusätzlich einen Kinder- und Jugendchor, und eine ganze Reihe der aktuellen Mitglieder hat da ihre Wurzeln.

Das erste Konzert im Ausland fand 1968 in Kufstein statt, das momentan letzte 2016 in New York in der Carnegie Hall.

Dazwischen lagen Konzerte in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt, bei den wichtigsten Festivals in Deutschland und persönliche Erlebnisse mit deren Erzählung man ganze Bücher und lange Abende füllen könnte. Einen Ausschnitt kann man bei einer Lesung am 13. September 2017 beim Hofwirt hören.

Über die Jahre hat sich der Chor in der Musikwelt den Ruf als einer der bedeutendsten Laienchöre Europas erworben. Wird man nach dem „Geheimnis“ des Erfolges gefragt, kann man sicher eine ganze Menge Fakten liefern, doch bleibt die ungebrochene Freundschaft zwischen den Sängern und Enoch zu Guttenberg das Herz und die treibende Kraft bei der teilweise sehr aufwändigen und anstrengenden musikalischen Arbeit.

Auch wenn die Chorgemeinschaft Neubeuern nicht der einzige Chor ist, der auf 50 Jahre Bestehen zurückblicken kann, so sind doch 50 Jahre mit dem selben Leiter bisher einmalig.

Gefeiert wird das vor allem mit dem Jubiläumskonzert am 11. November 2017 in der Philharmonie in München. Schon jetzt kann man dafür Karten über MünchenMusik (Tel.: 089-936093) bestellen.

Gertrud Dürbeck

EVI'S HAARSTUDIO
LA BIOSTHETIQUE®
PARIS
83115 Neubeuern
Marktplatz 29
Telefon 0 80 35-27 85
Telefax 0 80 35-963 68 33

Paul Vodermaier
GmbH + Co. KG · Meisterbetrieb
ERD - KANAL - PFLASTERBAU
ABBRUCH - RECYCLING
83064 Raubling · Moos 30
Tel. 08035 / 90998-0 · Fax 08035 / 90998-20
www.paul-vodermaier.de · info@paul-vodermaier.de